



VKKK

Journal

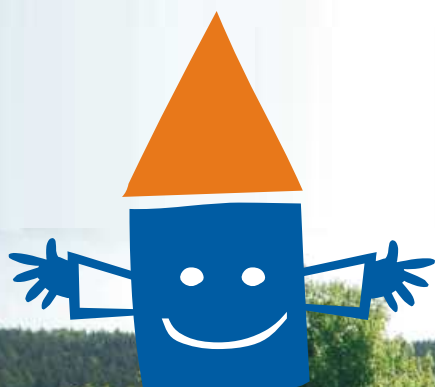
Juni 2009 / Heft 40

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

MZ-Zirkusgala brachte Rekordergebnis

VKKK-Mitgliederversammlung

Spatenstich am 7. Mai 2009



Bau mit!



STEMMLE

HEIZUNG-LÜFTUNG-SANITÄR
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Liskircherstraße 10
93049 Regensburg
Telefon: 09 41 / 29 70 555

Impressum

Herausgeber:

VKKK Ostbayern e.V.

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
2. Vorsitzende: Christa Guggenberger
3. Vorsitzende: Irmgard Scherübl

Redaktion und Gestaltung:

Irmgard Scherübl, Eva-Maria Prem

Fotos:

Titel: Matthias Fischer, Marktwert
Hans Schwarzfischer, Theresia Buhl,
Nadine Guggenberger, Privatarchiv

Redaktionsadresse:

Wilhelmstr. 7a, 93049 Regensburg
Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

info@vkkk-ostbayern.de
www.vkkk-ostbayern.de

Elternkaffee/Telefonkontakte:

Christa Pilzecker, Soz.-Päd.
Telefon: 09 41 / 4 67 00 71, Mittwoch: 18 - 19 Uhr

Spendenkonten:

Volksbank Regensburg, Konto -Nr. 500 40, BLZ 750 900 00

Sparkasse Regensburg, Konto-Nr. 51 104 636, BLZ 750 500 00

Partner für Fundraising

und Soziales Marketing Doris Krolle, Nordendstraße 32a, 60318 Frankfurt
Telefon: 069 / 70 79 01 98 - Telefax: 069 / 70 79 23 54

Satz & Druck

Beck e.K., 94315 Straubing - Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise: viermal jährlich - Auflage: 2800

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem Heft
nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Leserschriften stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Aus Platzgründen behalten wir uns vor, Kürzungen, die nicht den Inhalt
entstellen, vorzunehmen.

Um Meinungsvielfalt sind wir bemüht.

Der Bezugspreis ist im
(Förder-) Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten.

Solutions FOR LIFE CARE



SICHERHEIT, SCHUTZ UND HÖCHSTE QUALITÄT

Wir lassen Kinderwagen strahlen.
Seit über 30 Jahren helfen Medizinische Kunststoffsysteme von Gerresheimer Wilden den Kleinen und auch Großen das Leben zu bewahren.

Gerresheimer Wilden produziert innovative Spritzguss-Produkte mit über 2.500 Mitarbeitern auf weltweit mehr als 65.000 m² Produktions- und 15.000 m² Reinraumfläche in acht Ländern für Global Player der Pharma- und Medizinbranche. Als Technologieführer im Spritzguss setzen wir mit einzigartigem Know-how und Leidenschaft neue Maßstäbe in Design und Qualität.

Wir übernehmen als Full-Service Anbieter alle Stufen der Wertschöpfungskette von der Planung bis zum verkaufsfähigen CE-geprüften und markierten Produkt: Produktentwicklung, Werkzeugbau, Sondermaschinenbau, Groß- und Kleinserienfertigung im Reinraum unter FDA/WHO-Bedingungen, Produktionsreife, manuelle, teilautomatisierte und vollautomatisierte Montage, Verpackung und Logistik – mit Gerresheimer Wilden bekommen Sie alle Leistungen aus einer Hand.

Sicherheit, Schutz und höchste Qualität unserer Produkte garantieren dem Anwender eine optimale medizinische oder pharmazeutische Versorgung.

... damit auch Kinderwagen sicher wieder strahlen können.



**GERRESHEIMER
WILDEN**

Gerresheimer Wilden GmbH

Reich von Jack Straße 26
93051 Regensburg

Tel: +49 941 7008 200

Fax: +49 941 7008 201

Info@gerresheimerwilden.de
www.gerresheimerwilden.com

VKKK- Journal

Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.

Heft 40 / Juni 2009

Spatenstich für's neue Elternhaus

VKKK Mitgliederversammlung

MZ Benefizgala
Stars unter der Zirkuskuppel

Herzenswünsche: Sarah Connor

Osterfeier im Courtyard Hotel

Trauernde Familien

Bowling mit Bürgermeister
Wolbergs

Musicalfahrt: Wicked

Schlafstörungen

KreBeKi

Danke

Hinweise

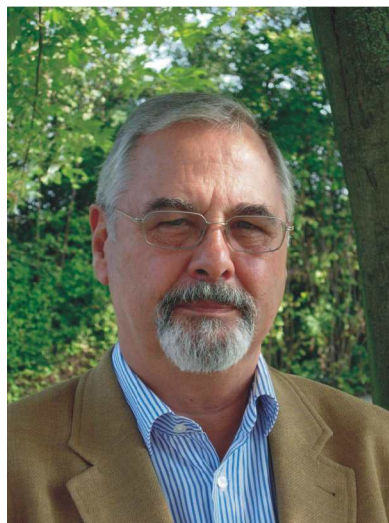
Vorankündigungen

Termine

Die nächste Ausgabe unseres Journals entsteht im September. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen bzw. Informationen auf und drucken einen Bericht ab.

Wir bitten um rechtzeitige Einsendung der Berichte bis zum 10. August; gerne auf Diskette oder per Email.

EDITORIAL



Sehr geehrte Freunde und Förderer des
VKKK, liebe Vereinsmitglieder,

das war ein großer Augenblick für uns alle, als es endlich los ging: der erste Spatenstich für das neue Elternhaus am 7. Mai. Damit ist natürlich noch nichts gebaut - der Name "Spatenstich" täuscht -, aber ein Stück Spannung ist von uns abgefallen. Wenn es mal los gegangen ist, wird es wohl auch weitergehen. Unsere kräftigen Spatenstiche konnten ja nur symbolisch zeigen, dass jetzt von Hand gearbeitet werden muss. Und es geht schon weiter. Die große Raupe hat bereits Erdreich abgeschoben. Schritt für Schritt. Wir haben viel prominenten Zuspruch und Gratulation erfahren. Ich bin dann immer beschämt, weil wir ja noch am Anfang stehen und weil großartige Sponsoren unsere hochfliegenden Pläne erst so weit haben kommen lassen.

Stellvertretend für großartige Hilfsaktionen erwähne ich die Zirkusgala, weil die Sponsoren alle aus unserer Region kamen. Es wurde viel Geld gesammelt, aber die Akteure boten dafür ein buntes Variete- Programm. Das musste man gesehen haben. Wann verzaubert schon ein Oberbürgermeister eine schwebende Jungfrau? Unser Dank gilt Herrn Peter Esser, dem Verleger der MZ, und ganz besonders ihrem Verlagsleiter Martin Wunnike. Die MZ hat sozusagen alles bezahlt. Aber ohne den Enthusiasmus, den Einsatz und das Organisationstalent von Herrn Wunnike hätte es gar nichts zu bezahlen gegeben. Und der Verein hatte beides: Vergnügen und großen Profit für das Elternhaus.

In der Mitgliederversammlung hat der Vorstand wieder Rechenschaft abgelegt über das vergangene Jahr und Ausblick gezeigt, was die Mitglieder in diesem Jahr noch alles erwartet. Denn Sie dürfen uns glauben, vor lauter Bauherrengehebe und auch -anstrengung vergessen wir die vielen kleinen Unternehmungen für unsere Kinder und ihre Familien nicht. Das ist eine Grundaufgabe für den Verein, die war und die bleibt und die wir auch jetzt nicht aus den Augen verlieren. Schauen Sie sich die Angebote an und machen Sie mit bei denen, die für Sie passen.

Wir brauchen mehr denn je ihre Hilfe und Ihr Mittun. Machen Sie mit!

Ihr



Wärmende Sommertage!

Ab jetzt wird gebaggert! Am 7. Mai erfolgte der 1. Spatenstich für das neue Elternhaus des VKKK.



Was lange währt wird endlich gut, heißt es so schön. Dieser Moment wurde lang ersehnt und am Donnerstag, den 7. Mai 2009, war es dann endlich soweit - der erste Spatenstich für das neue Elternhaus des VKKK! Ein besonderer Moment, der natürlich auch gebührend gefeiert wurde. Oberbürgermeister Hans Schaidinger legte sich höchstpersönlich ins Zeug und nahm die ersten schweißtreibenden Aushubarbeiten vor. Junge Musiker der Städtischen Sing- und Musikschule und ein Schülerchor der Volksschule Kareth-Lappersdorf sorgten für einen wunderbaren musikalischen Rahmen. Und Petrus selbst zeigte sich mehr als gnädig und krönte die Feierlichkeit mit entsprechenden Sonnenstrahlen.

Rund 3,3 Millionen Euro wird das neue Zuhause dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, kurz VKKK, kosten. Eine stolze Summe, die dank einer Vielzahl an Förderern nun wohl doch zu stemmen ist. „Wir sind wirklich überrascht und auch ein wenig sprachlos über diese ungemein

große Resonanz in der gesamten Bevölkerung“, betonte Professor Dr. Franz-Josef Helmig, 1. Vorsitzender des Vereins. Und wie breit diese Unterstützung in der Tat ist, zeigte sich beim Spatenstich selbst: Petra Betz, Stadträtin und VKKK-Botschafterin, Dr. Hans Brockard von Kuno, Klaus Fischer, Kaufmännischer Direktor der Uniklinik, aber auch Petra Dettenhöfer und Margit Adamski vom „Verein zweites Leben“, sie alle ließen es sich nicht nehmen, persönlich dabei zu sein.

Und seitdem herrscht nur einen Steinwurf von der Kinder-Uni-Klinik entfernt emsiges Treiben. Die Aushubarbeiten der Baugrube schreiten zügig voran und wenn alles glatt geht, dann gibt es bald wieder einen Grund zu Feiern: das Richtfest!



Im kommenden Jahr sollen schon die ersten Familien einziehen können. Dann werden rund 1400 Quadratmeter Wohn-, Nutz- und Verkehrsfläche und 6540 Kubikmeter Bauvolumen mit Leben erfüllt. Das neue Elternhaus, ein lang gestreckter und dreigeschossiger Gebäudekomplex, wurde vom Regensburger Architekten Manfred Blasch entworfen. Das Haus selbst fügt sich harmonisch in die



vorhandene, leicht abfallende Geländetopographie ein. Der Zugang zum Haus erfolgt über einen Steg, der in das oberste Geschoss des Gebäudes führt. Der gesamte Gebäudekomplex ist übrigens barrierefrei erschlossen: alle Ebenen sind über einen Aufzug erreichbar.

Und zukünftig gibt es auch mehr Platz! Insgesamt 23 Elternappartements beherbergt das neue Gebäude.

Jedes Appartement hat eine Größe von rund 25 Quadratmetern und wird mit einer Dusche und einem WC ausgestattet. Zwei Appartements werden behindertengerecht ausgerüstet und ein Raumbereich wird großzügiger gestaltet, damit auch größere Familien Platz finden.



Das neue Haus bietet Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten, aber auch die Möglichkeit, anderen Patienteneltern und Betroffenen zu begegnen und sich gegebenenfalls auszutauschen. Insgesamt sind drei Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume für die Eltern vorgesehen. Auch im Koch- und Essbereich bietet sich die Gelegenheit andere zu treffen oder gemeinsam zu essen. Und wenn es die Temperaturen erlauben, dann kann der überdachte Freisitz und der Freispielbereich von der gesamten Familie in Beschlag genommen werden. Alle Verwaltungseinrichtungen und Beratungsräume des VKKK werden im nördlichen Gebäuderiegel angesiedelt. Dort finden sich dann zukünftig die Büro-, Besprechungs- und Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter des Vereins.

Und in Sachen Energie wird das Haus auf einem zukunftsweisenden Stand sein. Beim gesamten energetischen Konzept wird größter Wert auf Energieeinsparung



(optimale Wärmedämmung der Gebäudehülle) und den Einsatz alternativer Energien gelegt.

Die gesamte Heizenergie für das neue Gebäude wird über 18 bis zu 100 m tiefe Bohrpfähle aus der Erdwärme gewonnen (Geothermie) und über 3 Wärmepumpen aufbereitet. Die über großflächige Sonnenkollektoren gewonnene Wärmeenergie dient zum einen der Heizungsunterstützung, zum anderen aber auch zur Aufbereitung des warmen Wassers, das in mehreren großen Pufferspeichern vorgehalten werden kann.

Die Wohn- und Aufenthaltsräume im neuen Elternhaus sind an ein kontrolliertes Lüftungssystem angebunden, das es in der Heizperiode ermöglicht, der verbrauchten Raumluft (Abluft) die Wärme zu entziehen und sie für die Vorwärmung der von außen zuströmenden Frischluft wieder zu verwenden. Damit kann ein großer Anteil sonst notwendiger Heizenergie eingespart werden.

Und was die Einbindung des gesamten Baukörpers in die natürliche Umgebung betrifft, so ist ein Gründach vorgesehen. Dadurch werden die Eingriffe in die Natur zumindest teilweise wieder ausgeglichen und obendrein das Mikroklima des Gebäudes verbessert.

Beim Bau selbst kommen Holz und Ziegel ins Spiel. Der südliche Gebäuderiegel, der die Elternappartements beherbergt, wird aus vorgefertigten Massivholz-Elementen erstellt, der nördliche Gebäudeteil mit den Büros in konventioneller Bauweise (Stahlbeton und Ziegel).

Das neue Elternhaus des VKKK wird alles in allem etwas Großartiges und etwas Einzigartiges! Ein neues Zuhause dank vieler Spender!

Petra Stikel



Foto: Schwarzfischer



Foto: Schwarzfischer



Foto: Schwarzfischer



Foto: Fischer

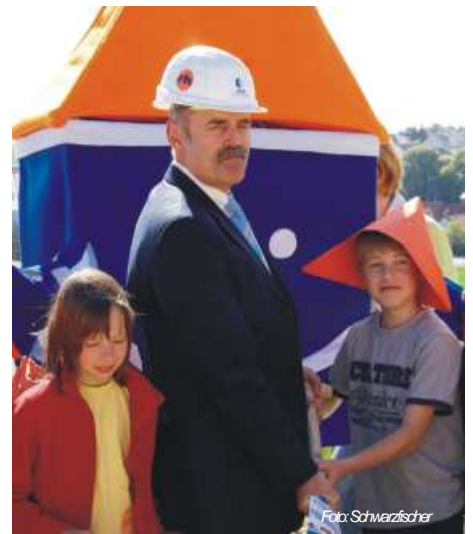


Foto: Schwarzfischer



Foto: Schwarzfischer



Foto: Schwarzfischer



Foto: Schwarzfischer

Foto: Schwarzfischer



Foto: Fischer



Foto: Architekturbüro Blasch

Beim Rechenschaftsbericht der Vorstandsschafft der diesjährigen Mitgliederversammlung gab 1. Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig bekannt, dass die Mitgliederzahlen wie in den letzten Jahren bei über 1.000 Mitgliedern liegen. Wichtig für den Verein sind nach wie vor vor allem die Betreuung der Familien und die Gewinnung von freiwilligen Helfern.

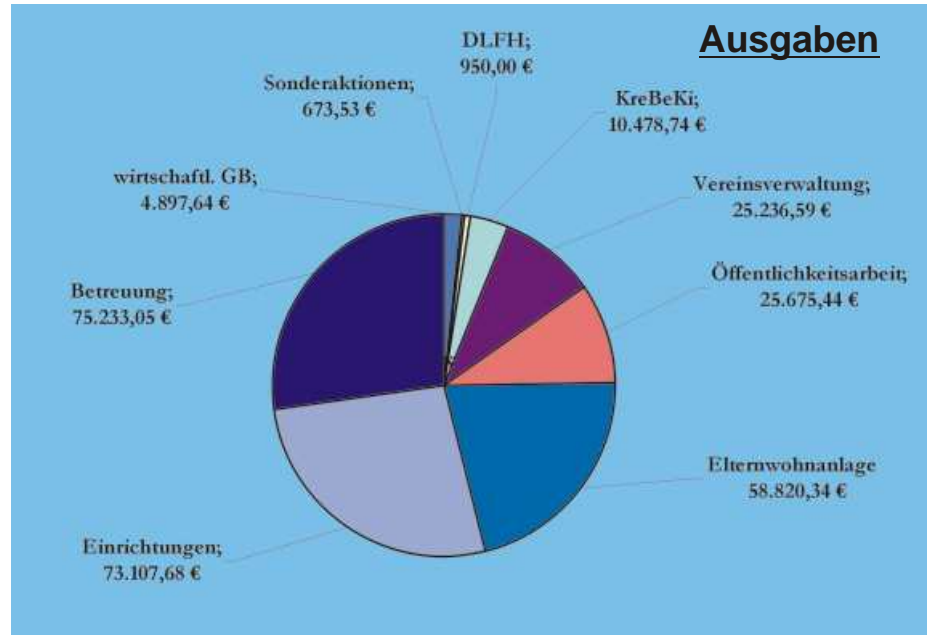
Prof. Dr. Helmig führte weiter aus, dass derzeit 283 Patienten und Familien vom VKKK betreut werden, davon wollen 237 Familien zu den regelmäßigen Aktivitäten und Angeboten des Vereins eingeladen werden. Im Jahr 2008 wurden von den ca. 60 Neuerkrankten 32 Patienten in die Betreuung durch den Verein aufgenommen. Die Übernachtungszahlen im Elternhaus lagen 2008 bei 1349 Übernachtungen. Nach dem Umzug der Patienten in die neue Universitätskinderklinik wird mit wesentlich mehr Übernachtungen gerechnet.

Prof. Helmig berichtet auch über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Dies waren insbesondere:

- MZ-Cup „Das Wunder von Lappersdorf“
- Aktion Spendenteller
- 20-Jahrfeier
- Aktion BAUMI-Falzhäuschen
- MZ-Gala Stars unter der Zirkuskuppel
- Spatenstich fürs neue Elternhaus

Des Weiteren gab Prof. Dr. Helmig einen Ausblick über die geplanten Aktionen für das kommende Jahr.

Schatzmeisterin Claudia Leger gab in ihrem Rechenschaftsbericht einen Einblick in Einnahmen und Ausgaben des Vereins und zeigte dabei eine äußerst positive Entwicklung des Haushaltsjahres 2008 auf. Sie informierte darüber, dass

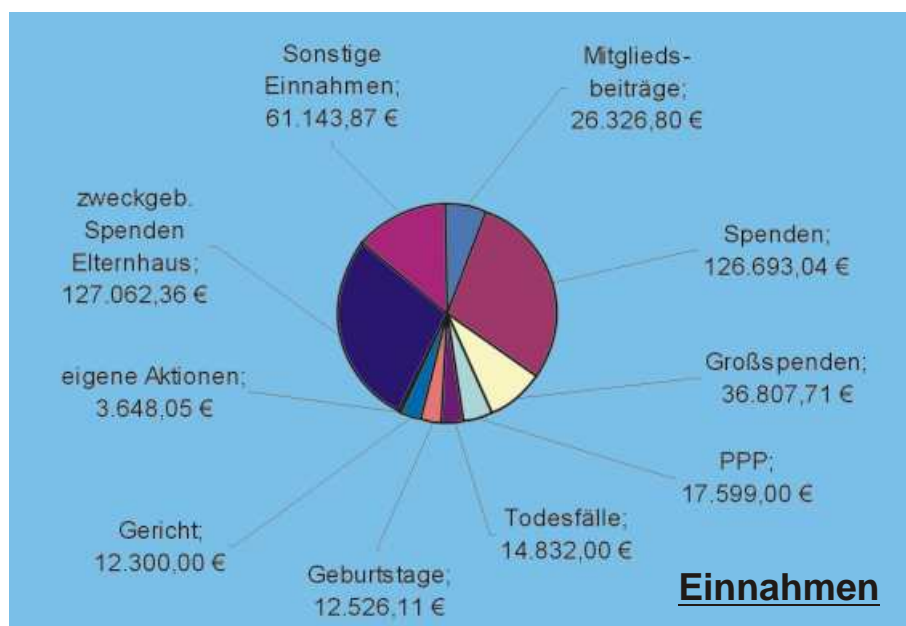


mit 438.938,94 € ein Spendenzuwachs von rund 15% erreicht wurde. Als Grund hierfür sah sie die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und die geleistete Vorstandsarbeit.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Mittel 2008 (323.796,38 €) für die finanzielle Unterstützung der onkologischen Station, für die Betreuung der Familien, für den Unterhalt der Elternwohnanlage und für Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

Ferner erläutert sie die Finanzierung des Elternhaus-Neubaus. Die Kosten werden sich auf rund 3,3 Mio. € belaufen. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden, Zuschüsse verschiedener Stiftungen und die Verwendung von Rücklagen. Nach momentanem Stand besteht eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 1,5 Mio. €

Anfangsbestand 01.01.2008	482.586,20 €
Einnahmen 2008	438.938,94 €
Ausgaben 2008	323.796,38 €
Endbestand 31.12.2008	597.728,76 €



Die Schatzmeisterin ging zum Schluss auf die Haushaltsplanung für das Jahr 2009 ein.

Haushaltsansatz 2009:

Betreuung	84.500 €
VKKKids online; AKJugend, Familien, Trauernde Familien, Herzenswünsche; Familienunterstützung; Therapie/Honorare; PPP	
Elternwohnanlage	59.000 €
Betriebskosten, Personal, anteilige Verwaltung	

Aufgaben der Universitätskinderklinik

Prof. Dr. Michael Melter, der nunmehr seit zwei Jahren in Regensburg ist, erläuterte als Leiter der Kinderuniversitätsklinik die künftige Arbeit dieser Einrichtung.

Die Kinderuniversitätsklinik wird eine Klinik mit zwei Standorten werden. Kinderklinik St. Hedwig und KUNO-Neubau. An der Universität werden die KinderhämATOLOGIE und ONKOLOGIE eingerichtet. Hier wird auch die Möglichkeit für Stammzelltransplantationen geschaffen. Ferner werden Lebertransplantationen durchgeführt. Außerdem werden Herz-, Lungen- und Leberersatztherapien möglich sein. Kinder mit anderen Erkrankungen werden weiterhin an der Hedwigsklinik behandelt werden.



Prof. Dr. Michael Melter bei seinen Ausführungen.

Prof. Melter führte weiter aus, dass das

Gebäude der Kinderuniversitätsklinik aus vier Stockwerken bestehe. Neben zwei Tageskliniken und einer Intensivstation mit sechs Betten werden sechs Knochenmarktransplantationseinheiten untergebracht. Insgesamt stehen 52 Betten zur Verfügung. Die Ausstattung der Klinik wird kindgerecht erfolgen, wobei Kinder bei der Gestaltung der Räumlichkeiten mit eingebunden werden. Der Umzug ist für den Herbst 2009 geplant. Die Kinderonkologie wird allerdings erst Anfang 2010 davon betroffen sein.

Ein ausführliches Protokoll der Mitgliederversammlung ist im Internet unter www.vkkk-ostbayern.de nachzulesen.



Jugendblaskapelle "Viel Harmonie"

Das Jugendblasorchester "Viel Harmonie" hielt bei der Mitgliederversammlung 2009 ein besonderes Geschenk für den VKKK bereit.

Einen stattlichen Betrag hatten die jungen Musiker zum Jahreswechsel beim Neujahrsanblasen eingespielt und übergaben davon 500 € an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig.

Bei dieser Gelegenheit gaben die Musiker auch ein Ständchen zum 70. Geburtstag des Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig zum Besten.

Ein Leben lang alles für Kinder getan

Ehrenamtliches Engagement

Franz-Josef Helmig, Vorsitzender des VKKK, feiert 70. Geburtstag

Tina Czada, MZ, vom 30.03.2009

Sein ganzes Leben hat Professor Dr. Franz-Josef Helmig damit verbracht, Kindern zu helfen. „Mich mit Kinder zu beschäftigen“, wie er es bescheiden nennt. Nach 17 Jahren als Chefarzt in der Hedwigsklinik folgte der nahtlose Übergang zur Arbeit im VKKK, dem Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder. Seit 2004 ist der ehemalige Kinderchirurg dessen Vorsitzender. Heute feiert er seinen 70. Geburtstag. Ein Grund, kürzerzutreten?

Nein. Jede Menge Kraft steckt Helmig in das Projekt „Elternhaus“ des VKKK, das

vorsieht, neben der Kinder-Uni-Klinik ein Gebäude zu errichten, in dem die Eltern während der Behandlung ihrer Sprösslinge beherbergt werden. Im Mai soll der Spatenstich erfolgen. Rund 3,3 Millionen Euro wird der Bau kosten.

Entschieden hat sich Helmig für die Arbeit mit Kindern einst aus mehreren Gründen. „Als ich Arzt geworden bin, war die Kinderchirurgie noch ein junges Fach, in dem sich ungeheure Entwicklungen taten“, sagt er. In München nahm der gebürtige Kölner deshalb eine Stelle als Kinderchirurg an: „Es war einfach eine wunderbare Arbeit“, erzählt er. Im Lauf der Jahre habe er erkannt, wie stark die Kinder die Begeisterung am Job am Leben erhalten.

Auch in seinem privaten Alltag steht er Kindern sehr nahe, vier eigene und mehrere Enkelkinder bereichern sein Leben. Sein Ziel in den nächsten Jahren

ist es, am Projekt „Elternhaus“ weiterzuarbeiten. Die finanzielle und personelle Durchführung sei eine große Herausforderung für den Verein, sagt er und spendet großzügig sein Geburtstagsgeld an den VKKK.

Danke, dass Sie sich mit uns engagieren!



Die Vorstandschaft gratulierte im Namen aller Mitglieder und Freunde des VKKK.

MZ-Benefizgala: 150 000 Euro für das VKKK-Elternhaus

Rekordsumme bei der dritten Gala „Stars unter der Zirkuskuppel“



Schauspieler Horst Janson übergab mit MZ-Verlagsleiter Martin Wunnike (r.) den Scheck an VKKK-Vorsitzenden Professor Dr. Franz-Josef Helmig (l., Foto: Lex). Moderiert wurde der Abend von Friederike Bornemann (TVA, 2. v. r.) und Armin Wolf (nicht im Bild).

„Eine Skifahrerin, die mit dem Feuer spielt, ein Oberbürgermeister, der die Frauen zum Schweben bringt und ein Ministerpräsident, dem sogar die Ziegen aufs Wort folgen: Zum dritten Mal hat die Mittelbayerische Zeitung Stars für den guten Zweck unter die Zirkuskuppel geholt – mit einem sensationellen Ergebnis.

150 000 Euro kamen für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) zusammen. Das ist Rekord und für den Verein, der heuer ein Elternhaus direkt am Kinder-Uniklinikum (Kuno) baut, „ein Geschenk des Himmels“, wie Vorsitzender Professor Dr. Franz-Josef

Helmig sagte. Er zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Akteure und dem Engagement der Projektgruppe rund um MZ-Verlagsleiter Martin Wunnike. „Ich bin begeistert, was hier in den vergangenen Monaten bis zum heutigen Höhepunkt für unseren Verein geleistet wurde.“

Künstler probten monatelang

Tatsächlich hatten einige der Prominenten

unter der künstlerischen Leitung von Christoph Kößler wochenlang für ihren Auftritt geprobt. Wie die Regensburger Stadträtin Petra Betz, die sich erneut in einer atemberaubenden Akrobatiknummer präsentierte.

„Wirklich zirkusreif“, fand das Publikum und spendete tosenden Applaus für die körperlichen Höchstleistungen am Vertikaltuch, die Betz zusammen mit der Formation „forma fortis“ zeigte. „Der Verein ist für mich eine Herzensangelegenheit“, sagte Betz, die VKKK-Botschafterin ist, nach der Vorstellung. „Es ist einfach wunderschön, anderen eine Freude zu bereiten.“

Oberbürgermeister Hans Schaidinger, der bereits als Clown und Tierdompteur an der MZ-Gala teilnahm, wagte sich dieses Mal in die Gefilde von David Copperfield und ließ seine schöne Assistentin schweben. Den Trick wollte er nach der Vorstellung nicht verraten. „Da halte ich es wie alle Magier, da müssen Sie schon selbst drauf kommen“, sagte er. Ski-Doppelolympiasieger Markus Wasmeier zeigte mit Papierkünstler Lorenzo Torres, was man alles aus der Mittelbayerischen Zeitung basteln kann: einen kleidsamen Anzug oder einen flotten Rock. Und wenn nötig, auch einen BH. „Es hat mir viel Spaß gemacht“, sagte

Wasmeier über seinen Auftritt. Und er hatte ein Geschenk für den VKKK im Gepäck: einen Erlebnistag in seinem Freilichtmuseum in Schliersee.

Dass ein Eishockeyspieler wie Andreas Dörfler eine gute Bauchmuskulatur hat, bewies er bei seiner atemberaubenden Darbietung mit Fakir Winterberg. Dörfler ließ sich eine große Steinplatte auf den Bauch legen und diese mit einem Hammer zertrümmern. Dabei lag der Mann vom EVR aber nicht auf einer bequemen Unterlage, sondern auf einem Haufen Glasscherben. Das Publikum jubelte! Besonders die Damen fanden Gefallen an Langlauf-Silbermedaillengewinner Peter Schlickennieder und Rodel-Olympiasieger

Alexander Resch. Nur in Badehose und mit goldener Farbe bepinselt, mimten sie zwei Statuen im Museum und zeigten mit dem Duo Drunter & Drüber besondere Körperbeherrschung. Kabarettist Wolfgang Krebs dressierte als Ministerpräsident Seehofer Ziegen, ein Pony und einen Hund, und Festwirtin Petra Glöckl zeigte mit „forma fortis“, wie man im Wilden Westen eine ziemlich gute Figur macht. Ebenso wie Ex-Fußballnationalspieler Hans Dorfner beim Jonglieren, die Charivari-Moderatoren Heiner Reichert und Wolfgang Subirge bei einer Clown-Nummer, Urs und Klaus Eder bei einer Bauchredner-Darbietung und Ski-Weltmeisterin Monika Bergmann, die mit einer sensationellen Feuer-Akrobatik den Höhepunkt der Show einläutete. Zu den Klängen von Donikkl und Luis Trinkers Höhenrausch übergab Schauspieler Horst Janson den Spendenscheck. „So gut wie heute waren die Stars unter der Zirkuskuppel noch nie“, lobte ein sichtlich





„Das kostet schon Kraft“: Gastronomin Petra Glöckl (hier mit ihrem „bösen“ Cowboy Alexander Lenz von forma fortis) ist sichtlich glücklich über die gelungene Aufführung. Alle Fotos: Tino Lex



Fanden den „Wasi“ (Markus Wasmeier, rechts) und die „Tuchnummer“, von Petra Betz am besten: Nina und Lukas Schlicker mit ihrem „goldenen“ Papa Peter. „Der war aber auch toll!“



Von Angst keine Spur: Petra Betz (rechts, mit Marion Lenz von forma fortis) hatte seit Januar für ihren gewagten Auftritt geübt.



„Eine Riesengaudi und ein toller Abend“: Monika Bergmann hatte bei der Benefiz- Gala Feuerseile geschwungen.



Waren vom hohen Niveau der Gala positiv überrascht: OB Hans Schaidinger mit seiner Gattin Edelgard. In der Mitte Bürgermeister Joachim Wolbergs, der erst zur Manegenparty kommen konnte.



Alles halb so wild: Hans Dorfner (im Bild mit seinen Partnern von der ETP Company) fand seine Nummer nicht besonders schwierig.

Bilder und Artikel mit freundlicher Genehmigung der MZ Redaktion

Stars unter der Zirkuskuppel

3. Mittelbayerische BENEFIZGALA

zugunsten des „Elternhauses“ des VKKK Ostbayern

Spendensumme
150.000 €!



Ein herzliches Dankeschön an

- Idee/Gesamt-Projektleitung:** Martin Wunnike mit Birgit Daschner (Mittelbayerischer Verlag)
- Künstlerische Gesamtleitung:** Dr. Christoph Köbber (Uni-Sportzentrum) mit Dr. Marion Lenz („forma fortis“) und Stephan Zenger (Clowntheater Spectaculum)
- Veranstalter:** Renate Reichel, Arthur Theisinger mit Andrea Buhl (alle Power Concerts) und Lothar Weber (public-r)
- VKKK:** Professor Dr. Franz-Josef Helmig, Christa Guggenberger, Irmgard Scherübel, Claudia Leger, Gudrun Fischer, Theresia Buhl
- Moderation:** Friederike Bornemann (TVA), Armin Wolf (Radio Charivari)
- Prominente Artisten:** Markus Wasmeier (Doppel-Olympiasieger Ski alpin), Horst Janson (Schauspieler), Alexander Resch (Olympiasieger Rodeln), Peter Schlicker (Olympischer Silbermedaillengewinner), Monika Bergmann (Weltmeisterin Ski alpin), Wolfgang Krebs (Kabarettist), Urs und Klaus Eder (Physiotherapeuten), Hans Schalldinger (Oberbürgermeister), Petra Betz (Stadträtin), Petra Glöckl (Festwirtin), Hans Dorfner (Ex-Fußball-Nationalspieler), Melke Fabian (Schauspielschule Regensburg), Heiner Reichert und Wolfgang Subirge (Radio Charivari), Andreas Dörfler (EV Regensburg), DONIKKL mit Andreas Donauer, Rodscha Schneider, Tom Wagner, Michael Straube, Stephan Barents, Andreas Unterreiner, Erich Mayer
- Zirkuskapelle:** Luis Trinkers Höhenrausch mit Prof. Dr. Edgar Feichtner, Peter Feichtner, Berti Drawenau, Chris Kuttler, Helmut Mages, Wolfgang Hinz
- Zirkusartisten:** Stephan Zenger (Clowntheater Spectaculum); Dr. Marion Lenz, Dr. Alexander Lenz, Michael Wallner (Akrobatik „forma fortis“); Patricia Bombik, Ulrike Hermann, Dr. Marion Lenz (Vertikaltuchartistik); Lorenzo Torres (Papierreißer); Dietmar Winterberg (Fakir); Bernhard Miller, Stefan Eberherr (Duo Drunter & Drüber); Sabine Kohlmaier-Creuzburg, Hannes Kohlmaier, Horst Wörner (Zaubermenschen); Tania Schnagl (Swinging Puppets); Christian Liberum (Ziegen-Hund-Pony-Dressur); „Kalle“ Köllner (Teller Nummer); Eva Authier, Josef Bächer, Jonas Dürbeck, Ulrike Fink, Michael Fruth, Renate Griebel, Matthias Harbauer, Gerd Hilbert, Monika Mrosek, Ilona Schreiner, Beate Schwarz, Tanja Schüller, Martina Schindler, Thomas Schreiner, Michael Ziereis, Rainer Ziereis (alle „Gambelunghe“); Peter Gerber, Tobias Schmidt-Wilke (alle „ETP Company“); Franz Probst (Bauchredner)
- Beratung/Betreuung:** Leon Maximilian Lenz, Mathilde Lenz, Nina Bombik, Miriam Schenk, Bianca Hedwig-Schmid, Brigitte Boin, Sebastian Plödt
- Clowns/Vorhang:** Martina Topp, Elmar Cichy (Schauspielschule Regensburg)
- Entrée-Clowns/walk acts:** Lucia Knäpper, Christin Alexandrow, Kerstin Geißler (alle Schauspielschule Regensburg)
- Clowntheater Spectaculum:** Margit Vogt
- Zirkuszelt-Aufbau:** Ruxandra und „Kalle“ Mihaescu-Köllner mit ihrem Team (Globus Entertainment) und „Best Boy Arthur“
- Veranstaltungs-Aufbaumeister:** Klaus „Sammy“ Martin
- Managerteam:** Christoph Lotz, Sigfried Zirngibl, Xaver Schroll, Jürgen Bannat, Reinhard Hartl, Michael Fruth, Adam, Andre, Slavek

- Spot-Operator:** Cosenko, Ali
- Technik/Ton- und Licht:** Christian Eimer, CS-Eventec mit seinem Team
- Die Spenderpaten:** Familie Andreas Insinger (ANKA-Draht Insinger KG); Franz-Xaver Lindl, Dr. Rudolf Gingege, Dr. Markus Witt (Sparkasse Regensburg); Joachim Lange (Papierfabrik Palm); Klaus Steupert, Jörg Eppenberger, Michael Fober (Graphic Engineering); Jim Gebhardt (Gebhardt Corporate AG); Dr. Jörg Kurz (Covidien Deutschland GmbH); Ralf Straßberger, Alexander Wick (Mnet); Familie Dr. Nicolas Maier-Scheubeck (Maschinenfabrik Reinhausen); Martin Dess und die Jäger von Röckersbühl (design Werbeagentur); Silvia und Anton Wirkes (Wirkes Leder und Tracht GmbH); Michael Sperl (Sperl Dental, Neumarkt); Familie Bernd Godelmann senior und Familie Bernd Godelmann junior (Godelmann, Pflaster-systeme); Dr. Anton Heiss (BMW-Werk Regensburg); Familie Peter Esser und die Mittelbayerische Zeitung
- Die Sponsoren:** Hermann Goß (Brauerei Bischofshof); Fred Glöckl (Glöckl Gaststätten); Jacqueline Heimgärtner (Creative Concept); Rudolf Bucher (RKT); Tanja Schäfer (Sorath Hotels); Martin Stadtmüller, Jochen K. Gerstl (Hansa Apart-Hotel Regensburg); Klaus-Maria Weigert (Micro Music); Gerd Penninger, Harry Landauer (Radio Charivari); Renate Polinger (TVA); Raul Bieleke (Buchbinder Rent a car); Nico Stark (Wein & Mehr); Lothar Weber (public-r); Georg Trede (Blumen Trede GmbH); Dr. Karlheinz Götz (Götz-Management-Holding AG)
- Fundraising:** Martin Wunnike, Dr. Rudolf Ebneht
- Fotodokumentation:** Tino Lex
- Introproduktion:** Klaus Maria Weigert (Micro Music), Felix Wunnike
- Musik:** Daniela Reitmeyer, Gwendolyne Mengedoth (Hair by Eisele)
- Booking Künstler/Artisten:** Jana von Kietzell
- Site-Koordinatoren:** Harald Theisinger, Stefan „Sam“ Dimpfl
- Ticket-Administrator:** Christian Petrou
- Ticket-Buchhaltung:** Elisabeth Höfler
- Verwaltung:** Nicole Zahlauer, Doris Buchmeier, Katharina Bauer, Rüdiger Baumgartl, Thomas Auburger
- Grafik und Kartendruck:** Thomas Stumpf, Gerhard Heider (alle Power Concerts)
- Ticketverkauf:** Monika Wolf, „Maggie“ Zinkl (Mittelbayerischer Kartenvorverkauf)
- Security:** Michael Huber mit seinem Team
- Anzeigengestaltung:** Hannelore Kirner (Creativ Concept), Franz-Xaver Scheuerer, Bernhard Schiepek (Mittelbayerische Zeitung)
- VIP-Chauffeur:** Nicole Bieleke, Rico Bieleke (Buchbinder rent a car)
- MZ-Promobeamer:** Sandra Feil, Andreas Gehr, Simona Meyer, Julia Hildebrand, Susanne Hildebrand, Falk Hoffmann, Darja Horn, Eva Schreiner, Magdalena Todt, Elisabeth Peter, Tobias Augustin
- Catering:** Sonja Englert, Bernhard Schmid mit Team (Glöckl Gaststätten), Hermann Goß (Brauerei Bischofshof), Nico Stark (Wein & Mehr)
- Sanitäter:** Thomas Holzer, Christoph Cyrus, Björn Möller, Christine Palko, Sebastian Schwabowski (alle RKT)

Außerdem möchten wir uns noch bedanken bei der Regensburger Hafenverwaltung, dem THW Regensburg, der Stadt Regensburg, Berufsfeuerwehr Regensburg, WC-Mietse rvice Drinker + Toi Toi, REWAG, Firma Humig und bei allen, die wir hier evtl. vergessen haben.

Wenn auch Sie für das „Elternhaus“ des VKKK spenden möchten:
Konto-Nr. 511 046 36,
Kennwort „Stars“
bei der Sparkasse Regensburg,
BLZ 750 500 00.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Herzlich Willkommen in der FUJITSU Loge!



Mit diesen Worten begrüßte Hugo Rückerl, Mitarbeiter bei Fa. Fujitsu, die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen des VKKK Ostbayern e.V. im exklusiven Logenbereich in der Allianz Arena.

11 VKKK'ler wurden von Fujitsu in die Allianz Arena eingeladen um das Spiel TSV 1860 München VfL Osnabrück am 05.04.09 live erleben zu können.

Andreas, einer der Teilnehmer und großer Löwen Fan berichtet über dieses Erlebnis:

Wir wurden mit einem Bus vom Airportliner in Regensburg abgeholt und durften sogar mit unserem Auto bis unter das Stadion zu unseren speziellen Fujitsu Logen Parkplätzen fahren. Am VIP Eingang wurden wir schon begrüßt und

mit den Rolltreppen ging es nach oben zu unserem Bereich. Hugo Rückerl berichtete uns, dass es im Stadion insgesamt ca. 100 Logen gibt und die „Miete“ pro Loge und Saison ca. 90.000 € ist. Als dann die Tür zu unserer Loge aufging hörte man von allen nur noch „WOW“ und alle waren begeistert. Mit so etwas hat niemand gerechnet. Neben einem aufgedeckten Tisch und vorbereitetem Buffet, einem großen Flachbildschirm und einem direkten Blick ins Stadion erwartete uns auch unsere eigene Kellnerin. Es gab sogar für diesen Tag eine eigene Speisekarte und es war vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Alles schmeckte sehr lecker!

Irgendwann ging plötzlich die Türe von unserer Loge auf und Miki Stevic, der Sportdirektor vom TSV 1860 München besuchte uns. Wahnsinn! Welch' eine Überraschung.

Er begrüßte alle mit Handschlag und fragte, wie es uns geht und ob es uns gefällt. Miki Stevic gab viele Autogramme und bei mir hat er sogar auf dem Trikot unterschrieben und wir machten auch noch ein Erinnerungsfoto.

Im Anschluss daran wurde noch gefachsimpelt und kurz vor Spielbeginn musste

er sich aber wieder verabschieden, damit er es noch pünktlich zu seinem Platz schafft.



Aber dann war es endlich soweit! Das Spiel beginnt und wir erlebten zusammen mit 35.800 Fans in der Allianz Arena ein spannendes Spiel. Am Ende des Spiels haben wir ein 1:1 Unentschieden geschafft und freuten uns mit der Mannschaft!

Nach diesem actionreichen Spiel fuhren wir voller Eindrücke zurück nach Regensburg und ein unvergesslicher Tag ging zu Ende. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die für uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben! Und auch vielen Dank an Hr. Stevic der für alle Jugendlichen noch einen kompletten und original signierten Autogrammkarten Satz geschickt hat.

Nadine Guggenberger



DONIKKL macht Annalena glücklich!

entnommen: MZ vom 05.05.2009

Was muss da passiert sein, wenn Erwachsene mit ihren Füßen sprechen, Elefantenrüssel machen, wild im Kreis springen und einfach ihren Nachbarn bei den Händen fassen? Sie haben sich von ihren Kindern und vor allem von „Donikl und den Weißwürsteln“ anstecken lassen! Die Band um Andreas Donauer



brachte mit ihrem „frechen Family-Pop-Rock“ das Kulturzelt am Regensburger Hafen zum Kochen und die rund 800 Fans zum Schwitzen.

Unter ihnen war auch die leukämiekranke Annalena. Die MZ begleitet die Fünfjährige im Rahmen des VKKK-Projektes „Elternhaus für Kuno“ auf ihrem Genesungsweg. „Es war supertoll, ein ganz besonderer Tag für Annalena“, erzählt gestern der Vater der Fünfjährigen am Telefon. „Die Band nahm sich viel Zeit für das Mädchen. Für Annalena wurde sogar die Setlist noch einmal geändert, denn sie wünschte sich das „Hamsterlied“. „Das hat Donikl dann auch noch ihr gewidmet, da war sie total glücklich.“

Außerdem gab es ein T-Shirt mit den Unterschriften aller Bandmitglieder. „Vom Körperlichen her ist sie auch heute sehr gut drauf“, schwärmt ihr Vater über das Treffen mit der sympathischen Truppe.

Ihre Lieblingsband einmal persönlich zu treffen, das habe der Fünfjährigen einen echten Motivationsschub gegeben um weiterhin mit aller Kraft gegen den Krebs anzukämpfen, sind sich ihre Eltern sicher.

Aber nicht nur Annalena hatte sehr viel Spaß mit der inzwischen bundesweit bekannten Band. Es gab bei dem Konzert kein Lied, bei dem einer still gestanden wäre, denn Donikl verstand es, sein Publikum zum Tanzen zu animieren. Verstärkung holten sie sich dabei von den Kindern selbst: Bei jedem Song durften einige auf der Bühne echte „Rockstars“ abgeben. Wie das geht? Na, zuerst mussten die Mädels ganz laut kreischen und die Papis sollten sich einfach kurz Britney Spears vorstellen, dann passte schon einmal die Geräuschkulisse, als nächstes wurde ein Bein nach vorne gestellt, wild mit den Haaren geschüttelt und kräftig in die Saiten der Luftgitarre geschlagen. Jetzt konnte es losgehen: Zum Song „Rockstar“ ertönte „frischer Heavy Metal“



Dank der Unterstützung der Konzertagentur COFO und der Mittelbayerischen Zeitung ist es dem VKKK gelungen 3 Mädchen glücklich zu machen. Bei einem Meet & Greet konnten sie ihr Idol Sarah Connor vor dem Konzert in der Donauarena in Regensburg hautnah erleben. Für Steffi ging ihr Herzenswunsch in Erfüllung. Was dieser Tag und das Treffen mit Sarah Connor für sie bedeutete, das erzählt sie uns:

Es war endlich Montag, der 30. März 2009, auf den ich mich so sehr gefreut habe, denn ich treffe mein Idol Sarah Connor. Als ich von der Schule heim kam und wir gleich weiter nach Regensburg fuhren, wo ich zu einem Meet & Greet mit Sarah Connor eingeladen wurde, war ich total aufgeregt!! Gegen 16:30 Uhr waren wir

endlich an der Donauarena in Regensburg angekommen. Meine Eltern und ich warteten auf Nadine Guggenberger vom VKKK, die mir das Treffen mit Sarah Connor ermöglicht hat. Nochmals Herzlichen Dank!

Auf dem Parkplatz vorm Eingang stand ein roter Bus in dem alles voll sturmäßig aussah. Meine Eltern und ich dachten, das wäre der Bus von Sarah Connor, doch das war nur der Bus der Vorband! Kurze Zeit später kam ein anderer roter Bus und parkte gleich daneben! Alle waren gespannt wer aussteigt! Plötzlich ging die Tür auf und Sarah stieg aus. Das war wirklich ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann. Sie trug Summer, ihre kleine Tochter, auf dem Rücken! Doch das war noch nicht das Ende, denn plötzlich stieg auch Sarah's Schwester Lulu aus, die Tyler, Sarah's kleinen Sohn, auf dem Rücken trug. Alle waren begeistert und gespannt, was jetzt noch passieren konnte! Kurze Zeit später ging die Tür der Konzerthalle wieder auf und Sarah's Kinder kamen mit dem Kindermädchen wieder raus. Sie holte die Fahrräder der Kleinen aus dem Bus und die zwei süßen Kinder fuhren vor mir Fahrrad. Das war so toll!

Die Wartezeit verging wie im Flug und gegen 17:30 Uhr kam auch Nadine Guggenberger zur Donauarena. Wir warteten vorm Haupteingang bis die Security uns aufrief und ich endlich zu Sarah Connor durfte. Endlich war es so weit! Wir wurden aufgerufen und durften als erste in die Donauarena. Die Security führte uns in einen Keller. Dann waren wir da. Wir mussten noch ein paar Minuten bangen und zittern bis endlich die Tür



aufging ... und plötzlich stand sie vor mir! Mein Idol Sarah Connor! Das war ein Gefühl, dass ich nie vergessen werde! Ganz lässig wie ein normaler Mensch mit Jogginghose und cooler Weste kam sie zu mir, begrüßte mich und fragte mich wie es mir geht. Ich konnte fast nichts sagen, so aufgeregt war ich. Sie war so herzlich, nett und auch sehr witzig! Wir machten viele Fotos zur Erinnerung und sie gab auch Autogramme! Wir haben uns auch gedrückt wie wir ein Foto gemacht haben. Mein Pulli, den ich an diesem Tag angehabt habe, riecht jetzt noch nach Sarah Connor! Nach einiger Zeit mussten wir leider wieder gehen, denn Sarah musste sich für ihren Auftritt vorbereiten. Ich verabschiedete mich noch und wünschte ihr noch viel Glück für ihre Show. Wir gingen wieder nach oben und suchten unsere Plätze in der Halle. Als ich auf meinem Platz in der Donauarena saß und auf meine Eltern wartete, wurde mir erst klar, dass jetzt gerade mein Idol Sarah Connor vor mir stand! Nach ein paar Minuten kamen auch meine Eltern und ich musste ihnen gleich von meinem Erlebnis berichten.



Kurze Zeit später ging das Konzert endlich los! Sarah Connor spielte viele ihrer großen Hits und stellte auch neue Lieder vor. Begleitet wurde sie von einer großen Live-Band und sie machte coole Moves und legte mit ihren Tänzern ein voll total cooles Konzert hin. Aber das Schönste war, wie Sarah mit ihrer Schwester ein Duett sang. Und auf der Bühne sagte Sarah auch nochmals: „Das, was in den Zeitungen steht, stimmt nicht immer, aber manches stimmt! Ich bin jetzt wieder Single und wieder glücklich und werde das machen, was mir Spaß macht und zwar für Euch singen!“ Diese Worte werde ich nie vergessen! So gegen 22:30 Uhr war das Konzert zu Ende.

Nachdem wir uns alle voneinander verabschiedet hatten, fuhren wir wieder nach Hause! Das war wirklich der schönste Tag meines Lebens, das werde ich nie mehr vergessen! Ich danke allen, die mir diesen Tag ermöglicht haben.

Eure Steffi



REGENSBURG



Fingerspitzengefühl braucht es um die heißen Eier im Wasser bunt zu färben.

Hotelmanager Arne Klehn und seine Crew des Hotels Courtyard by Marriott in Regensburg haben heuer die Familien des VKKK zum Osterfest und zum bemalen von Ostereiern eingeladen.

Am Palmsonntag, 5. April, kamen mehrere Familien zu dieser Aktion. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen. Während die Kinder eifrig ihr Eier bemalten und verzierten, hatten die Helfer zu tun, um immer wieder frisch gekochte Eier nachzuliefern, denn nach kurzer Einarbeitung gingen die Malerarbeiten wie am Schnürchen voran.

Nach Fertigstellung der Kunstwerke wurden diese zum trocknen aufgehängt und nun konnten sich auch die Kinder stärken. Zum Abschluss durfte natürlich die Überraschung des Osterhasen nicht fehlen. Bei Sonnenschein wurden im Garten die Osternester gesucht. Denn für jedes Kind hatte der Osterhase eine Kleinigkeit versteckt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Hotel Crew für den schönen Nachmittag.

Christa Guggenberger



Benedikt ist ganz konzentriert bei der Arbeit.



Auch VKKK Botschafter Josef Reindl kam mit seiner Familie zur Osterfeier ins Hotel Marriott



*Beim Aufgang der Sonne
und bei ihrem Untergang
erinnern wir uns an sie*

*Beim Wehen des Windes
und in der Kälte des Winters
erinnern wir uns an sie*

*Beim Öffnen der Knospen
und in der Wärme des Sommers
erinnern wir uns an sie*

*Beim Rauschen der Blätter
und in der Schönheit des Herbstes
erinnern wir uns an sie*

*Zu Beginn des Jahres
und wenn das Jahr zu Ende geht
erinnern wir uns an sie*

*Wenn wir müde sind
und Kraft brauchen
erinnern wir uns an sie*

*Wenn wir verloren sind
und krank in unserem Herzen
erinnern wir uns an sie*

*Wenn wir Freuden erleben,
die wir so gerne teilen würden
erinnern wir uns an sie*

*So lange wir leben
werden sie auch leben
denn sie sind nun ein Teil von uns
wenn wir uns an sie erinnern.*

Aus „Tore des Gebets“, reformiertes jüdisches Gebetbuch

In liebevoller Erinnerung an:

Sina Eiglsperger
* 31.12.1996
+ 01.03.2009

Tanushan Vasuهران
* 05.01.2006
+ 10.03.2009

Sebastian Preißl
* 17.03.1992
+ 24.04.2009



Erinnerung Erinnerung

**Selbsthilfegruppe
Trauernde Familien
Regensburg**

Ansprechpartner:

Jürgen Erlwein 09435/8636,
juergen.erlwein@t-online.de

Regina Tuschl
09404/953378,
gina-tuschl@gmx.de



In Kostenz (bei St. Englmar)



Besinnungstage

für trauernde Eltern und Geschwister

vom 13. - 16. August 2009

30 Kinder und 1 Bürgermeister Kinder- und Familien - Bowling des VKKK war ein voller Erfolg!

30 Kinder, 35 Erwachsene und 1 Bürgermeister so setzt sich eine erfolgreiche und rundum zufriedene Bowling-Mannschaft zusammen.

Am 28.02.09 lud der Verein krebskranker und körperbehinderter Kinder, kurz VKKK, zum Bowling ins „Golden Bowl“ in Königswiesen. Ein Tag, den wahrscheinlich so schnell keiner mehr vergisst. Denn wer bowlt schon mal mit einem echten Bürgermeister? Joachim Wolbergs ließ sich nicht zweimal bitten und versuchte sich in der amerikanischen Disziplin. Doch neben einer ordentlichen Portion sportlichem Ehrgeiz brachte er vor allem eines mit: viel Zeit für die kranken Kinder und ihre Familien. „Ich bin wirklich überrascht, mit wie viel Liebe und Engagement dieser Nachmittag organisiert wurde. Ein Einsatz von unschätzbarem Wert!“, betonte Wolbergs.

Für jedes einzelne Kind hatte er ein ganz persönliches Präsent im Gepäck und für Nadine Guggenberger, Organisatorin dieses sportlichen Events, Blumen als kleine Anerkennung. Nach dem körperlichen und sportlichen Einsatz, der

großzügig von Markus Gröger vom Bowling Center gesponsert wurde, lud Guido Mondì zu Pizza und Eis in seine Pizzeria Taormina.

Hier wurden die verbrauchten Kalorien postwendend wieder zugeführt.

Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung, die auf eine Wiederholung hoffen lässt.

Petra Stikel



Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Golden Bowl und der Pizzeria Taormina für den sehr guten Service und die Bewirtung!





Zauberei und Hexerei 25 Jugendliche des VKKK tauchten ab in die phantastische Stuttgarter Musicalwelt

Am 28.03.09 war es soweit. Wir fuhren gemeinsam nach Stuttgart zum Musical „Wicked - Die Hexen von Oz“. An dieser Fahrt konnten 34 Personen teilnehmen und ein Wochenende zwischen Phantasie und Zauberei erleben. Nach gut 4-stündiger Fahrt mit dem Bus der Firma Laschinger sind wir beim SI-Centrum in Stuttgart angekommen. Sofort machten wir uns auf zum Treffpunkt, denn die erste Überraschung wartete auf uns. Wir wurden zu einer Backstage - Führung empfangen und hatten die Möglichkeit einen exklusiven Blick hinter die Kulissen zu werfen. Neben vielen Informationen über das Musicaltheater, die Geschichte des Musicals und die Entwicklung der Kulissen, haben wir gesehen, mit welchen Details die Kleider und Kostüme verziert sind, mit welchen Tricks gearbeitet wird und auch erfahren wie die grüne Hexe täglich wieder grün wird. Aber das bleibt ein großes Hexengeheimnis...

Nach dieser Tour folgte gleich die nächste Überraschung. Jeder von uns bekam als



und die Füße vertreten, bis es dann endlich hieß: „Vorhangauf....!“

Wir erlebten eine traumhafte Show und tauchten ein in die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, aber auch eine Geschichte über Toleranz, das Anderssein und über jemanden, der sich für andere stark macht, in eine Welt der Fantasterei und Hexerei. Wir freuten uns mit der grünen Hexe Elphaba und lachten mit der Hexe Glinda, die von der Regensburgerin Lucy Scherer gespielt wurde.

Nach dem Musical gingen wir gemeinsam zum Essen. Im Hofbräuhaus wartete Überraschung Nummer 3 auf uns. Unsere

Plätze im Restaurant waren mit Geschenktaschen bestückt und noch vor der Bestellung wurde erstmal alles ausgepackt. Das Lustigste waren die gelben Quetsche - Entchen, die uns die Wartezeit auf unser Essen verkürzten.

Nach allem Hokusfokus des Musicals und dem Abendessen führte der Weg von der phantastischen Welt der Magie und Hexerei direkt in die Hotelbetten vom Mercure Bristol Hotel in Sindelfingen. Die Älteren ließen den Tag an der Hotelbar ausklingen, die einen erkundeten das Hotel und andere machten es sich vorm Fernseher bequem, bis wir uns am nächsten Morgen zum gemeinsamen Frühstück wieder trafen.



Erinnerung einen echten Zauberhut und zusätzlich eine original signierte Autogrammkarte von einem der Hauptdarsteller.



Bevor die Vorstellung begann konnten sich alle im SI-Erlebniscener umschauen



Am Bio-Frühstücks-Buffer gab es alles was das Herz begehrt und manche wussten gar nicht, was sie zuerst probieren sollten. Alles schmeckte sehr lecker!



Nach dem auschecken ging es mit dem Bus Richtung Heimat, aber nicht auf dem direkten Weg. Der VKKK hat sich ein zusätzliches Highlight für diese Fahrt ausgedacht. Wir durften das Steiff Museum in Giengen a. d. Brenz besuchen. Zuerst erfuhren wir viele Details aus dem Leben von Margarete Steiff und halfen dann im Erlebnismuseum den Maskottchen Frieda & Knopf bei der Suche nach den verschwundenen Teddybären. Die Suche war erfolgreich. Im Anschluss folgte die Ausstellung,

angefangen mit dem ersten produzierten Nadelkissen in Form eines Elefanten, bis hin zur aktuellen Produktionsserie von Teddy + Co. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, haben wir im Restaurant „Knopf“ gemeinsam gespeist. Anschließend wurden Fotos gemacht, denn das traditionelle Gruppenfoto durfte natürlich nicht fehlen.

Dieses Wochenende war für alle Beteiligten alles andere als verhext! 25 Jugendliche und Betreuer hatten unglaublich viel Spaß und konnten diese Stunden ausgiebig genießen.

Realisiert werden konnte diese Fahrt durch die großzügigen Spenden an den VKKK, aber auch durch das vorbildliche Entgegenkommen der Sponsoren.

Ein herzliches Dankeschön an die Stageholding für die Sonderpreise, das SICentrum für die Geschenktaschen, das Hofbräuhaus für die gute Bewirtung, das Mercure - Hotel für die Zimmersuche und auch ein großes DANKE an das Steiff Museum für die kostenlosen Eintrittskarten.

Ohne sie wären diese zauberhaften Momente



nicht möglich gewesen.

Nadine Guggenberger

Steiff
Museum

Stage
ENTERTAINMENT

Mercure



Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Schlaf



Schlafstörungen treten dabei häufig nur vorübergehend auf und sind damit noch nicht als ernsthafte Störung anzusehen. Wenn sie sich aber über Wochen oder Monate hinweg erstrecken und zu Müdigkeit, Leistungsverlusten und Konzentrationsminderung oder körperlichen Beeinträchtigungen führen, sind sie eine Gefahr für die Gesundheit. Dies ist häufig der Beginn eines großen Leidensdrucks.

Eine Schlafstörung kann Symptom für verschiedene Erkrankungen sein, wie beispielsweise Depressionen, unruhige Beinbewegungen, und das sehr häufig auftretende Schlaf-Apnoe-Syndrom. Die meisten Menschen leiden jedoch an Ein- und Durchschlafstörungen ohne eine zugrunde liegende körperliche Erkrankung. Sie sind häufig eine Reaktion auf Dauerstress oder bilden sich nach einer seelischen Belastung heraus. Mit Entspannungstechniken, mit Aufklärung über Schlaf und Schlafhygiene, mit Tipps zur Wiederherstellung eines natürlichen Schlaf-Wach-Rhythmus sowie mit verschiedenen Techniken, um nächtliches Grübeln zu vermeiden, lassen sich die Schwierigkeiten beim Ein- und Durchschlafen wirkungsvoll beheben. Diese Methoden sind auf ihre Wirksamkeit wissenschaftlich genau überprüft und belegt worden.

Jedermann kann einen positiven Einfluss auf seinen Schlaf ausüben. Viele Selbsthilfetipps und einfachen Entspannungsübungen für die erholsame Nachtruhe oder ein wohltuender Mittagschlaf sind eine gute Grundlage, um einen wichtigen Beitrag zur eigenen Gesundheit zu leisten.

Steckt hinter einer länger andauernden Schlafstörung oder übergroßer Müdigkeit während des Tages jedoch eine ernstzunehmende Erkrankung, kann eine Untersuchung in einem Schlaflabor sinnvoll sein, um eine klare Diagnostik und eine gezielte Behandlung durchführen zu lassen.

Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Schlafstörungen, die sich in Gruppen einteilen lassen:

- Einschlafstörungen/Durchschlafstörun-

gen (z.B. bei Depressionen, chronischen Schmerzen, Ängsten)

- Schlafgebundene Atmungsstörungen (z. B. Schlaf-Apnoe-Syndrom)

- Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus (z.B. bei Schichtarbeit oder Jetlag)

- Parasomnien: Schlafgebundene Störungen (z.B. Schlafwandeln, Restless-Legs-Syndrom, Alpträume)

Ein- und Durchschlafstörungen

Sie werden auch unter dem Begriff "Insomnie" zusammengefasst und, sind die häufigsten Störungen des Schlafs. Einschlafstörungen liegen vor, wenn mehr als eine halbe Stunde bis zum Einschlafen vergeht. Von Durchschlafstörungen spricht man, wenn nach einem nächtlichen Aufwachen mehr als eine halbe Stunde vergeht, bis der Betroffene wieder einschlafen kann. Jedoch müssen die Beschwerden über mehr als einen Monat mehr als drei mal pro Woche eintreten, um von einer echten Ein- und Durchschlafstörung zu sprechen. Es werden zwei Formen von Insomnien unterschieden:

Primäre Insomnien

Sie beruhen häufig aus erlernten falschen Schlafmustern. Anzeichen kann eine übertriebene Anstrengung beim Einschlafen sein. Auch wer in anderer Umgebung als der gewohnten besser schläft, leidet möglicherweise an primärer Insomnie.

Sekundäre Insomnien

Sekundäre Insomnien haben körperliche Ursachen wie z.B. chronische Schmerzen, Epilepsien oder Parkinson oder seelische Ursachen wie z.B. Angstzustände, Depressionen oder Dauerstress. Auch Nebenwirkungen von Medikamenten oder Drogenkonsum sowie übermäßiger Kaffee- oder Alkoholgenuß können eine sekundäre Insomnie zur Folge haben.

Schlafbezogene Atmungsstörungen

Bei übergroßer Müdigkeit während des Tages trotz ausreichender Schlafdauer in der Nacht kommt häufig eine Störung der Atmung im Schlaf (Schlaf-Apnoe-Syndrom) in Frage. Sie sollte unbedingt ärztlich abgeklärt werden, da aufgrund der hohen Gefahr plötzlich einzunicken häufig eine erhöhtes Unfallrisiko vor allem im Straßenverkehr (Sekundenschlaf!) besteht.

Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus

In diese Gruppe fallen alle Störungen, bei denen der natürliche Schlaf-Wach-Rhythmus, zum Beispiel nach Fernflügen (Jetlag) oder bei Nacht- und Schichtarbeitern, gestört ist.

Schlafgebundene Störungen

(Parasomnien)

Man versteht darunter Störungen, den Schlaf begleiten wie Schlafwandeln, Sprechen im Schlaf, nächtliches Aufschrecken, Zähneknirschen oder Alpträume. Auch das Phänomen unruhiger Beinbewegungen (Restless-Legs-Syndrom und Periodic-Leg-Movement) kann den Schlaf so stören, dass der Erholungseffekt verloren geht.

Da Parasomnien häufig als sehr quälend erlebt werden, sollten sie fachkundig, d.h. von einem Schlafmediziner oder in einem schlafmedizinischen Zentrum, diagnostiziert und behandelt werden.

Diagnose von Schlafstörungen

Bei vielen Schlafstörungen liegen gleichzeitig mehrere Ursachen vor. Oft verliert die auslösende Ursache im Lauf der Zeit an Bedeutung, weitere Faktoren kommen hinzu und die Schlafstörung verselbstständigt sich. In diesem Fall kann die Angst vor der nächsten schlaflosen Nacht die Schlafstörung weiter verstärken.

Bei länger anhaltenden Beschwerden und vor allem bei beeinträchtigtem Wohlbefinden tagsüber (Schläfrigkeit, Schläppigkeit, Aufmerksamkeitsstörungen, Kopfschmerzen, usw.) sollte man einen Arzt aufzusuchen und mit ihm gemeinsam feststellen, woher die Schlafstörungen kommen und was man dagegen tun kann. Bleibt die Ursache unklar, ist eine Untersuchung im Schlaflabor eine hilfreiche Möglichkeit zur weiteren Abklärung der Störung.

Bei einer ambulanten Vorstellung im Schlaflabor werden von einem Schlafmediziner die genauen Beschwerden erfasst. Der Bericht des Betroffenen wird ergänzt durch Fragebögen zum Schlaf und eventuell durch Schlaftagebücher. Grunderkrankungen müssen abgeklärt werden. Eine Untersuchung im Schlaflabor, die Polysomnographie, kann zusätzlich dazu beitragen, die genaue Ursache der Schlafstörungen zu ermitteln.

Therapie von Schlafstörungen

Krankhafte Ursachen wie eine Schlaf-Apnoe, Epilepsien im Schlaf oder Narkolepsie (plötzlich auftretende Schlafattacken am Tage) müssen unbedingt behandelt werden. In vielen Fällen hilft jedoch bei Ein- und Durchschlafstörungen ein verhaltenstherapeutisches Konzept mit regelmäßigen Schlafzeiten, Schlafprotokollen und Empfehlungen zur Schlafhygiene, um den lang ersehnten Schlummer wieder zu erlangen.

Medikamente gegen Schlafstörungen können vorübergehend helfen, wieder einen geregelten Schlafrhythmus zu erlangen. Dauerhaft können sie jedoch nicht als Einschlafhilfe nicht verwendet werden, da die Gefahr einer Medikamentenabhän-

gigkeit gegeben ist und besonders nach plötzlichem Absetzen der Schlafmittel mit einer Rückkehr der Schlafstörung zu rechnen ist. In keinem Fall schaden aber pflanzliche Präparate, die Baldrian, Hopfen und Johanniskraut enthalten. Sie haben nachweislich beruhigende Wirkung, sind weitgehend frei von Nebenwirkungen und fördern Entspannung und Einschlafbereitschaft.

Schlafhygiene

Bei leichteren Formen von Ein- und Durchschlafstörungen gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man sich auf eine ruhige Nacht einstellen kann. Oft hilft bereits eine Umstellung der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten.

Diese Regeln zur Förderung eines gesunden und erholsamen Schlafs bezeichnet man als Schlafhygiene:

Trinken Sie vor dem Schlafengehen keine alkoholischen Getränke. Ein Glas Wein oder Bier kann zwar eine entspannende Wirkung auf Körper, Geist und Seele haben, führt aber bei täglichem Konsum langfristig zu Durchschlafstörungen und ist zudem häufig Mitursache für eine schlafbezogene Atemstörung, da die Rachenmuskulatur durch den Alkohol zu sehr erschlafft und die Atemwege zu eng für eine ausreichende Sauerstoffzufuhr werden.

Nehmen Sie vier bis sechs Stunden vor dem Schlafengehen keine koffeinhaltigen Getränke (Kaffee, schwarzer Tee, Cola) mehr zu sich.

Essen Sie nicht zu spät und zu reichhaltig. Auch schwer verdauliches Essen während des Tags kann den Nachtschlaf stören. Eine leichte Nachtmahlzeit hingegen kann schlaffördernd wirken.

Treiben Sie unmittelbar vor dem Schlafengehen keinen körperlich anstrengenden Sport, da sonst der Kreislauf zu sehr angeregt wird und es lange dauert, bis sie sich der Entspannung hingeben können.

Sorgen Sie für ausreichend Ruhe, Dunkelheit und für frische Luft im Schlafzimmer. Die Raumtemperatur sollte 18 Grad Celsius nicht überschreiten.

Ein gutes Bett und eine gute Matratze sind Voraussetzung für einen erholsamen Schlaf.

Um entspannt zu schlafen, können einige Tipps hilfreich sein:

Entspannen Sie Ihren Körper mit einem warmen Bad (34 -36 Grad Celsius). Verschiedene Badezusätze wirken zusätzlich beruhigend. Empfehlenswert sind Melissen-, Baldrian-, oder Hopfenzusätze. Baldrian, Melisse, Hopfen oder Lavendelblüten wirken

auch in Form von Tees oder Tabletten schlaffördernd.

Versuchen Sie sich geistig zu entspannen. Gerade schwer wiegende Probleme oder Sorgen werden nicht selten vor dem Einschlafen gewälzt.

Wenden Sie dagegen eine Entspannungstechnik an, die Ihnen liegt, z. B. Autogenes Training, Yoga oder Progressive Muskelentspannung nach Jacobson.

Wenn Kinder nicht einschlafen können hilft ein Schlaf-Ritual, das den Abend und das Schlafengehen immer wieder gleich einleitet. Kommen Sie möglichst gemeinsam zur Ruhe. Aufregende Filme oder Bücher tragen weniger zum Entspannen vor dem Zubettgehen bei.

Vorschläge zur Verbesserung des Schlafs

Oft verursachen die Probleme beim Einschlafen im weiteren Verlauf eine regelrechte Angst vor der Schlaflosigkeit, selbst wenn die Ursachen beseitigt sind. Der bloße Gedanke an die quälenden Einschlafversuche reicht aus, um die innere Unruhe weiter zu steigern und die Anspannung zu erhöhen. Hierbei helfen einige Techniken, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen:

Gehen Sie grundsätzlich erst dann schlafen, wenn Sie sich auch müde fühlen. Wenn Sie absolut nicht einschlafen können, hilft es nicht, sich übermäßig lange mit dem Gedanken herumzuquälen: Stehen Sie statt dessen auf und beschäftigen Sie sich noch eine Weile. Kochen Sie sich einen Tee, bügeln Sie ein wenig oder lenken Sie

sich mit einer leichten Lektüre ab, bis Sie wieder müde sind.

Halten Sie regelmäßige Schlafenszeiten ein, am besten auch am Wochenende oder im Urlaub.

Sie sollten im Bett nicht lesen, essen, fernsehen oder berufliche Unterlagen bearbeiten. Löschen Sie das Licht, sobald Sie ins Bett gehen.

Achten Sie darauf, keine Uhr in Ihrem Blickfeld zu haben. Viele Menschen mit Einschlafschwierigkeiten schlafen besser, wenn der Zeitdruck wegfällt.

Verzichten Sie nach Möglichkeit auf ein Nickerchen am Nachmittag, auch wenn Sie sich tagsüber müde fühlen. Das erhöht die Einschlafbereitschaft zur Bettzeit.

Katharina Rödiger

Quellenangabe:

Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie: Insomnie. AWMF-Leitlinien-Register Nr. 030/045

Online-Information der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

www.charite.de/dgsm/dgsm

Online-Information der Deutschen Akademie für Gesundheit und Schlaf (DAGS): www.schlaf-medizin.de

Informationsabend mit Vortrag und Fragerunde zum Thema Schlafstörungen bei Kindern

Am 13. Juli 2009 um 19.30 Uhr
im Elternhaus des VKKK
Wilhelmstrasse 7a
93049 Regensburg



**Sehr geehrte Damen und Herren,
immer und bei verschiedensten Gelegenheiten sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!**

Seit zwei Jahrzehnten können wir auf Ihre fortwährende Unterstützung zählen. Im Vertrauen darauf wagten wir uns an das Großprojekt Elternhaus - und bitten wir Sie heute zu überdenken, wie Sie uns weiter unterstützen können.

Sie suchen eine erfüllende Aufgabe, die Sie ehrenamtlich leisten möchten? Sie würden uns gerne aktiv unterstützen? Wir würden uns freuen, Sie bei einer Tombola, dem Glücksrad, einem Infostand oder ähnlichem an unserer Seite zu haben.

Doch Sie brauchen nicht immer nach Regensburg zu kommen, um zu helfen. Wir brauchen in jeder Region Mitglieder, die wir ansprechen können, wenn dort etwas geplant ist - nahe Ihrem Wohnort. Sie haben ein Dorffest, Feuerwehrfest, Firmenjubiläum, dessen Erlös einer wohltätigen, sozialen Einrichtung zugute kommen soll? - Schlagen Sie die krebserkrankten Kinder und ihre Familien, schlagen Sie unseren VKKK vor.

Fingerpuppe "Baumi" / Schlüsselanhänger

feiner Plüsch, waschbar bei
30°

Preis: 2,50 €



Kochbuch - 3. Alkofen Grundschulschmankerl

aufgelegt vom Kochbuchteam der GS Alkofen:
Maria Baumgärtler und Sonja Effenberger

Der Erlös kommt dem VKKK Ostbayern e.V. zugute

Preis: 10,00 €



Stofftierschnecke "Otto", ca. 20 cm

gefertigt aus feinem Plüsch, waschbar bei
30°, exklusiv für den VKKK
Herausgeber: VKKK Ostbayern e.V.

Preis: 10,00 €



DONIKKLS - Schnirkelschnecken CD

Dieses Lied gibt es exklusiv nur für den VKKK, nur auf dieser CD
aufgenommen vom Kinderliedermacher DONIKKL und
Schülerinnen der Johann- Turmair-Realschule Abensberg
Herausgeber: VKKK Ostbayern e.V.

Preis: 4,00 €



Otto - ein Mutmachbuch für kranke Kinder

Text: Irmgard Scherübl
Bilder: Gaby Eisenhut
Herausgeber: VKKK Ostbayern e.V.

Preis: 8,00 €

5 Jahre Stiftung KreBeKi

Die "Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern" feiert ihr 5-jähriges Bestehen und lädt gemeinsam mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie ein, bei diesem Jubiläum im Museum dabei zu sein!

Die „Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern“, kurz KreBeKi genannt, wurde vom Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK) 2004 aus der Taufe gehoben. Schirmherrin ist I.D. Mariae Gloria von Thurn und Taxis. Ziel von KreBeKi ist es, Kindern und Jugendlichen, die von Krebs oder Behinderung betroffen sind, langfristig zu helfen und sie zu fördern.

In den fünf Jahren ihres Bestehens konnte KreBeKi bereits in vielen Fällen helfen und hat erfolgreich auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht.

Mit dem Erlös der Jubiläumsveranstaltung finanziert KreBeKi die integrativen Workshops "Kleine Künstler treffen große Kunst" im Kunstforum Ostdeutsche Galerie.

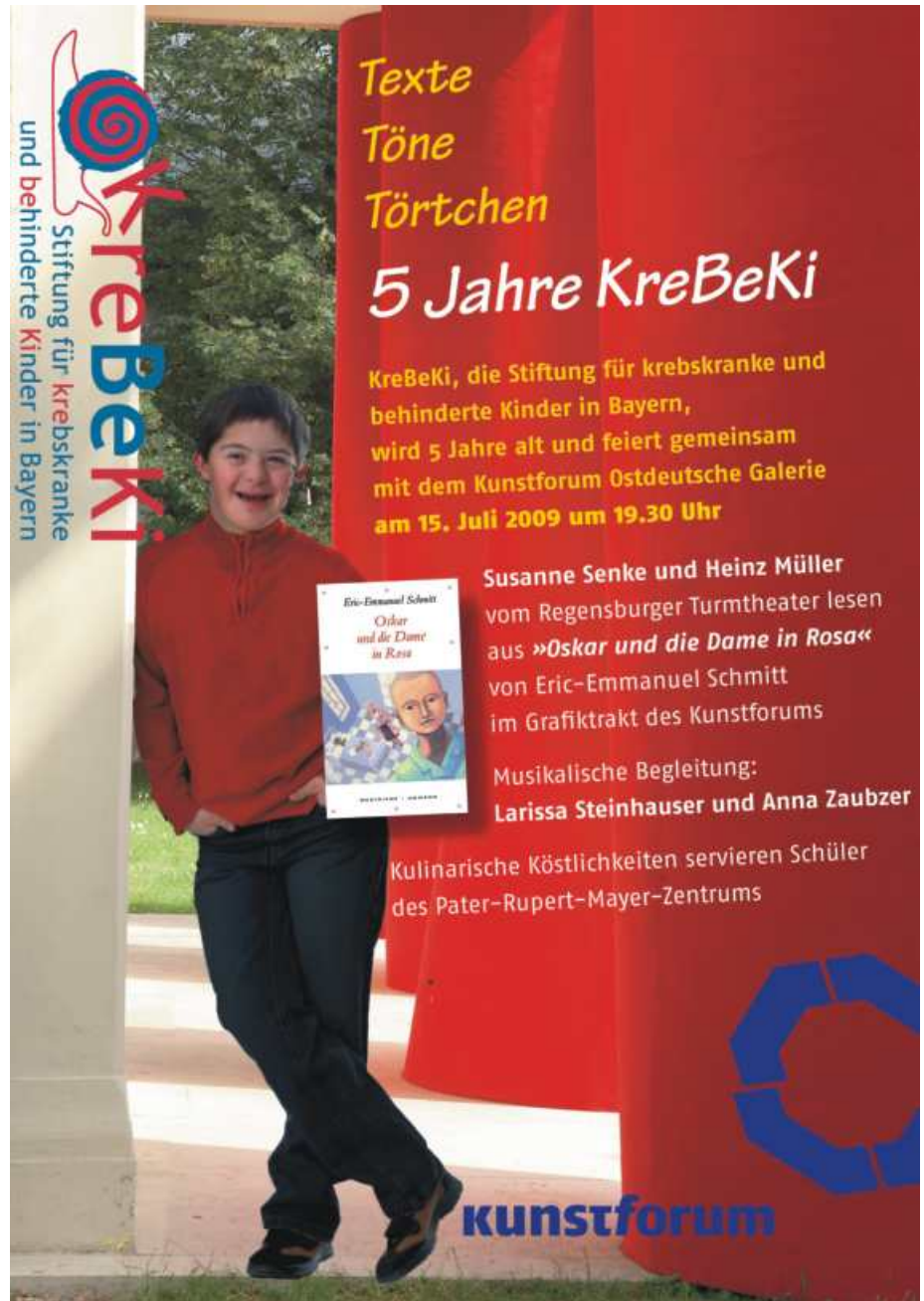
„Kleine Kinder treffen große Kunst“ - kostenlose integrative Workshops im Museum.

Kunst regt jeden Menschen zu Kommunikation und Kreativität an! Deshalb bietet das Kunstforum gemeinsam mit der KreBeKi seit Mitte 2008 kostenlose integrative Workshops an. Behinderte, chronisch kranke und nicht behinderte Kinder entdecken so gemeinsam die Kunst an Originalen. Im Anschluss gestalten sie ihre eigenen kleinen Kunstwerke. Das Projekt ist deutschlandweit einzigartig.

Birgit Weichmann

Eintritt: 10 €

Kartenvorverkauf an der Museumskasse und in der Touristik-Information im Alten Rathaus



Stiftung KreBeKi beteiligt sich wieder an Teddyklinik

Vom 2. bis 4. Juli 2009 wird auf dem Gelände der Klinik St. Hedwig die Fortsetzung des deutschlandweiten bereits seit 1999 erfolgreichen Projekts „Teddyklinik“ stattfinden. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. H. Segerer kümmern sich Medizinstudenten um die kranken Teddy's von Kindern und versuchen so, Vorschulkindern die Angst vor einem Arztbesuch zu nehmen.

Die Stiftung KreBeKi beteiligt sich zum 2. Mal an der Aktion und möchte mit dem **Bärenschirm** auf den richtigen

Umgang mit der Sonne gerade im Kindesalter hinweisen.

Denn: Übermäßige UV-Belastung oder Sonnenbrände in der Kindheit und Jugend können später Hautkrebs zur Folge haben. Lernen Kinder schon früh, wie es richtig geht, dann fällt ihnen der richtige UV-Schutz im Erwachsenenalter leicht. Schließlich ist Hautkrebs-Prävention ganz einfach und bedeutet nicht in erster Linie Verzicht. Vielmehr kommt es auf das „Gewusst wie“ an.

Am **Samstag, den 4. Juli ist von 10 bis 15 Uhr** Familientag, alle unsere betroffenen Kinder und ihre Geschwister sind mit ihren verletzten und kranken Kuscheltieren dazu herzlich eingeladen.

Gaby Eisenhut

Vokalensemble Cantico, Tegernheim



Das Vokalensemble Cantico, das es seit 20 Jahren gibt, spendete 1000 € an den VKKK. Prof. Dr. Franz-Josef Helmig war zur Spendenübergabe ins Pfarrheim nach Tegernheim gekommen, um den Scheck entgegen zu nehmen. Chorleiterin Edeltraud Appl erklärte, wie so viel Geld zusammen gekommen war: „Das Vokalensemble stellt bei ihren Konzerten am Ende ein Körbchen hin. Jeder Besucher kann Geld spenden. So können wir auch Gutes tun, etwa für kranke Kinder, die es schwer haben.“

Bellandris Gartencenter Haubensak



Ein Herz für Kinder hat Alexander Haubensak gezeigt: Der Geschäftsführer des Bellandris Gartencenter Haubensak überreichte Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig einen Scheck in Höhe von 3.000 € für den Neubau des Elternhauses. „Mit unserer Spende können wir einen Beitrag leisten, das Schicksal krebskranker Kinder und derer Familien etwas zu lindern. Ich möchte mich recht herzlich bei allen bedanken, die sich an der Aktion beteiligt haben.“ Haubensak hatte anlässlich der feierlichen Neueröffnung seines Gartencenters in der Bajuwarenstraße in Regensburg auf Geschenke verzichtet und stattdessen

um Spenden für den VKKK gebeten. „Das Geld geht an den Förderverein, da ich selbst Kinder habe und mir vorstellen kann, wie wichtig es in einer derart schwierigen Lage ist, als Familie zusammensein zu können“, erklärt Haubensak seine Beweggründe. Zudem sei ihm der regionale Bezug wichtig gewesen.

Kinderfasching im Jugendheim Viehhausen



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Kinderfasching für die Grundschüler aus Viehhausen statt. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, was unter anderem an dem Engagement der beteiligten Mütter lag. Als Ritter, Cowboy, Prinzessin und allerlei Getier verkleidet nahmen die Kinder unermüdlich an den angebotenen Spielen und Wettbewerben teil. In den Spielpausen wurden dann Krapfen, Getränke und jede Menge Süßkram konsumiert. Das kam heuer wieder dem VKKK zu Gute. Es konnten 70 € gespendet werden.

Krones AG Nittenau



Die Führungskräfte der Maschinenfabrik Krones AG Nittenau wollten mit einer Geldspende einen kleinen Beitrag zum Neubau des VKKK-Elternhauses leisten. Werkleiter Heinz Hildebrand übergab an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig einen Spendenscheck in Höhe 500 €.

Frauenverein Grainet

Beim Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins in Christus“ wurde nicht nur für die Anliegen, Sorgen und Nöte von Frauen auf der ganzen Welt gebetet, sondern auch fleißig gespendet. Der Graineter Frauenverein organisierte heuer den Weltgebetstag im Pfarrverband Grainet Hinterschmiding-Herzogsreut. Die Zusammenkunft nutzte Christa Grabmeier aber auch, um die in der



Vorstandschafft des Frauenvereins vereinbarten Spenden zu überreichen. Denn die Einnahmen aus dem Weiberball werden traditionell zu einem großen Teil als Spenden weitergegeben. 300 € wurden an Richard Weiß zugunsten des VKKK übergeben.

Sozialempfang des SPD-Ortsvereins Burgweinting-Harting-Irl

Zu einem Empfang für soziale Einrichtungen lud der SPD-Ortsverein Burgweinting-Harting-Irl ein. Schulen und Vereine wurden mit Spenden bedacht. Für den VKKK nahm Theresia Buhl die Spende von 300 € entgegen.



ting-Harting-Irl ein. Schulen und Vereine wurden mit Spenden bedacht. Für den VKKK nahm Theresia Buhl die Spende von 300 € entgegen.

Spendenteller

Immer mehr Geschäfte unterstützen den VKKK, in dem sie einen Spendenteller für den Verein an der Kasse aufgestellt haben. In den vergangenen Wochen gingen wieder zahlreiche Spenden ein:

Bäckerei Soller	28,15 €
Bikers Bistro	54,17 €
Metzgerei Gleissl	30,55 €
Metzgerei Stepper	50,24 €
Lotto Eberl	77,56 €
Bäckerei Freisleben	82,43 €

Fa. Langnese



Die Firma mit dem Herzen im Logo zeigte solches. Gute Nachrichten von der HOGA-Messe (Hotel und Gaststätten) in Nürnberg gingen an den VKKK: Durch eine spontan angesagte Spendenaktion konnten die Regionalleiter Franz Grünbauer und Michael Enenkel einen Spendeneingang von 2100 € verzeichnen und an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben.

Böllerschützen Pfaffenfang



Mit einer Spende in Höhe von 200 € unterstützt die Böllerschützenabteilung des Schützenvereins „Immergrün“ Pfaffenfang den VKKK. Im Rahmen der Abschlussfeier zur Raunacht 2008 übergaben erster und zweiter Böhlerhauptmann Karl Meindl und Christian Bachstetter einen Scheck an Gertrud Seebauer, die sich seit langem schon als Mitglied im VKKK Ostbayern engagiert.

“Dreamteam” Parsberger Frühling

Das “dreamteam” hat nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste beim Parsberger Frühling gesorgt, sondern damit auch Gutes getan. Ein Teil des Erlöses wurde an Hilfsprojekte gespendet, unter anderem an den VKKK. 300 € erhielt Erika



Blumenstock für den Bau des VKKK-Elternhauses an der Kinderuniversitätsklinik Regensburg.

Ludwig Eichinger, Maxhütte-Haidhof



Ludwig Eichinger organisierte ein privates Starkbierfest mit Tombola. Eingeladen wurden Freunde, Verwandte und gute Bekannte. Für Stimmung und gute Musik sorgte das “Hoderlumpen-Duo”, die sich sofort bereit erklärten ohne Gage für den guten Zweck zu spielen. Der Erlös des Festes in Höhe von 1400 € ging an den VKKK.

Kommunionkinder aus Wackersdorf



Die Kommunionkinder des Vorjahres aus Wackersdorf kamen mit ihrem Pfarrer Hubert Bartel zur Kinderklinik St. Hedwig zu einer Spendenübergabe. 1200 € waren zusammengekommen, da alle Kinder und Eltern beschlossen hatten, auf ein Gegengeschenk zur Erstkommunion zu verzichten und das Geld zu spenden. Jeweils 600 € sollen für die Hirntumorforschung und für die Arbeit des Palliativteams verwendet werden.

1. Mai in Harting

Auch beim diesjährigen Maibaum aufstellen in Harting gab es das VKKK Glücksrade. Es wurde fleißig gedreht und mit der Unterstützung von Sandra Köstl-

meier und Nadine Guggenberger kamen 160,50 € für den Verein zusammen.



Michaela Riemhofer, Riedenburg

Anlässlich der Neueröffnung des Brauereigasthofes Schwan bat Michaela Riemhofer anstelle von Geschenken um Spenden für den VKKK. 1100 € beinhaltete die Spendenbox, die Prof. Dr. Franz-Josef Helmig entgegennehmen konnte.

Theatergruppe Pentling

Für die Pentinger Theatergruppe ist es gute Tradition, den Erlös ihrer Aufführungen zu spenden. Den größten Teil, 1750 €, erhielt der VKKK.



Basarteam Elsendorf

Die Damen des Elsendorfer Basarteams übergaben den Erlös ihrer Arbeit in Höhe von 500 € an Theresia Buhl vom VKKK.



Pfarrei St. Josef Reinhausen

Die Jugendlichen aus der Pfarrei St. Josef Reinhausen zeigten viel soziales Engagement.

Die Firmgruppe Binder/Boin verkaufte zugunsten des VKKK Kuchen und erwirtschaftete dabei 400 €.



Die Firmlinge Janina Binder, Melina Boin, Anna Siegmüller, Julia Hoffmann, Felix Opolka, Jakob Kugler und Rapahel Elias übergaben die Spende an den Vereinsvorsitzenden.



Die Mitglieder der KJG - Kathrin Stadler, Michael Duschl, Sabrina Kolb und Benedikt Meier - sammelten 240 € und freuten sich, das Geld ebenfalls an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig geben zu können.

Landjugend Oberleierndorf



Nach der Christmette im vergangenen Jahr bot die Landjugend von Oberleierndorf am Heilig Abend den Kirchenbesuchern Glühwein und Kinderpunsch an. Da ließen sich jung und alt nicht lange bitten und griffen gerne zu. Den Erlös von 300 € überreichte KLJB-Vorsitzender Franz Lockermeier an Brigitte Schlegl vom VKKK.

Kindergarten Langquaid

Das Personal des Kindergartens Sankt Jakob aus Langquaid hatte eifrig für



Weihnachten gebastelt und den Eltern vor dem Fest die Produkte zum Kauf angeboten. 430 € übergaben Waltraud Müller und Monika Meyer im Beisein einiger Kinder an Brigitte Schlegl.

IK Hofmann GmbH, Neutraubling



Bei strahlendem Sonnenschein und angefeuert durch Sportreporter Armin Wolf starteten 574 Läufer und Walker beim Neutraublinger Sehlauf rund um den Guggenberger Weiher. Darunter waren 60 Teilnehmer, die im IK Hofmann GmbH-T-Shirt liefen und so den Hofmann-Spendenmarathon unterstützten, darunter Mitarbeiter, Kunden, Freunde und Bekannte. Im Rahmen des Spendenmarathons konnten im letzten Jahr insgesamt 1000 € "ersportelt" werden, die in Neutraubling an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben wurden.

Ministranten aus Saal



Mit einer Spende von 500 € im Gepäck besuchten die Ministrantengruppe aus Saal das VKKK-Elternhaus.

Grundschule Alkofen

Bereits zum fünften Mal kam VKKK-Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig an die Grundschule Alkofen, um eine Spende von 1000 € in bar und 100 Kochbücher im Wert von ebenfalls 1000 € entgegen zu nehmen. Möglich wurde diese Übergabe,

weil die Alkofen Kochbuchserie Zuwachs bekommen hatte: den beiden Initiatorinnen Maria Baumgärtler und Sonja Effenberger und 4 weiteren Frauen, die



bereits zur jahrelang tätigen Stamm-Mannschaft gehören, war es gelungen, noch zum Jahreswechsel einen 3. Band herauszugeben, der vor allem vorzügliche Aufstriche für diverse Feste, Partygerichte, Nachspeisen und viele andere leichte Gerichte zum Inhalt hat.

Volksschulen Hainsacker und Lappersdorf-Kareth

Irmgard Scherübl freute sich zusammen mit Maskottchen Baumi über eine Spende von 588,57 €, die sie bei der Volksschule Hainsacker abholen durften.



Weitere 1095,91 € spendeten die Schüler der Volksschule Lappersdorf. Die Grund- und Hauptschüler hatten auf so manche Leckerei verzichtet und für den VKKK gespart.

Landjugend Kalsing



300 € spendeten die Burschen und Mädchen der Landjugend Kalsing zugunsten krebskranker Kinder an den Verein.

Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach

Günther Grigoriew, Prokurist der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach, hat als betroffener Vater die Arbeit des VKKK kennen gelernt. Nun übergab er mit Eva Sattler im Namen seiner Bank eine Spende von 10.000 € an den Verein. Herr Grigoriew wünschte sich, dass das Geld für "alles, was im Klinikbetrieb zu kurz kommt" verwendet wird.



Weitere Spendeneingänge:

Herr und Frau Ristau, Regensburg	200 €
Kaube Peter, Weiden	125 €
Lauterbach Frederik, Zeilarn	500 €
Zaher Maria, Riehofen	100 €
Czewo Full Filling Service GmbH, Neutraubling	1.150 €
Josef-Stanglmeier-Stiftung, Abensberg	500 €
Piesenkofener Adventssingen	250 €
Dr. Volz-Reckenstein Marlene	245 €
Praxis Dr. Volz-Reckenstein	24 €
Spedition Seitz, Regensburg	1.100 €

MMC Steinberg am See



Anlässlich des Vortrags von Dr. Eberhard Rau bei der Marianischen Männercongregation zum Thema „Aktivierung der Selbstheilungskräfte liebe das Leben lebe dein Leben“ wurde um Spenden für das neue Elternhaus des VKKK gebeten. Nun konnten Obmann Gerhard Senft und Stellvertreter Werner Bruckner das Ergebnis in Höhe von 400 € an die Geschäftsstellenleiterin des VKKK Theresia Buhl überreichen.

Hienheimer Vereine



Für die Turnabteilung des SVH Hienheim sowie den Frauenbund Hienheim stand fest, dass die Erlöse ihrer durchgeführten Veranstaltungen sowie eine zusätzliche Spende seitens der Vereine dem VKKK zu Gute kommen soll. So konnten die Abteilungsleiterin der Turnabteilung, Maria Thoma-Schmidt, einen Scheck in Höhe von 500 € sowie die Schriftführerin des Frauenbundes, Martha Schmitzer, einen Scheck in Höhe von 470 € an Familie Fischer vom VKKK überreichen. Die Spende der Turnabteilung stammt aus

dem Erlös des diesjährigen Kinderfaschings. Die Faschingsbesucher konnten sich zur Weltraumdekoration fotografieren lassen und diese Bilder für je 2 € erwerben. Unterstützt wurde diese Aktion von Andreas Riepl aus Irnsing, der als Fotograf fungierte sowie von „Foto Mayer“ aus Neustadt, der die Bilder kostenlos entwickelte. Die Spende des Frauenbundes stammt aus dem Erlös des Verkaufs selbstgebastelter Palmbüscherl.

E.ON Energie-Mitarbeiter Regensburg



Die Hälfte des Erlöses ihrer Weihnachts-Tombola wollten die Mitarbeiter des Competence Centers Regensburg der E.ON Energie AG an den VKKK spenden. Betriebsratsvorsitzender Johann Willibald überreichte 300 € an die 3. Vorsitzende des VKKK, Irmgard Scherübl.

Silvia Meier und KDFFB Pirkensee

Frau Meier ist seit langem eine eifrige Fürsprecherin für den VKKK. Sie hat in ihrem Bekannten- und Kollegenkreis gesammelt und brachte so 388 € zusammen. Außerdem übergab sie noch weitere 100 €, eine Spende des KDFFB Pirkensee.

Jubilare spenden für den VKKK

Im II. Quartal 2009 dachten wieder viele Jubilare anlässlich ihrer Geburtstagsfeiern an den VKKK und baten anstatt Geburtstagsgeschenken um Spenden für die Arbeit des Vereins:

Werner Lochbihler aus Waldetzenberg

feierte seinen 70. Geburtstag und überwies im Anschluss 700 €.

Franz Baumer aus Hainsacker, langjähriges Mitglied und treuer Spender



wurde 85. Jahre und übergab 500 € an Theresia Buhl.

Mathild Heyder aus Lorenzen

Die Wirtin konnte 550 € anlässlich ihres 60.



Geburtstages an Xaver Rester vom VKKK geben.

Kindergarten Lappersdorf

Stolz übergaben die Kleinen des Lappers-



dorfer Kindergartens ihre Spendenhäuschen an den VKKK. 124,91 € hatten die Kinder für das neue Elternhaus des Vereins gesammelt.

Benefizkonzert Döfering



Wenn die Döferinger Feuerwehrkapelle und die Geiganter Blaskapelle "Da Blechschodn" in die Ventile greifen, geht wirklich etwas ab auf der Bühne. Ihren ersten gemeinsamen Auftritt wollten sie einem guten Zweck widmen und gaben deshalb ein Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder. Das Konzert war ein großer Erfolg, sowohl in musikalischer als auch in finan-

zieller Hinsicht. 2550 € Spenden wurden für den VKKK gesammelt.

4. Internationales U10-Hallenmaster des SSV Jahn



20 Teilnehmer-Mannschaften trafen sich in der Clermont-Ferrand-Halle zum 4. Internationalen U10-Hallenmasters des SSV. Die Kicker waren mit Hingabe bei der Sache und erzielten insgesamt 244 Turniertreffer. Dies hatte einen schönen

Nebeneffekt für den VKKK: Zwei Euro für jeden Treffer hatte Hans Rothhammer als Spende zu Gunsten des Vereins ausgelobt. Er stockte den erspielten Betrag auf 1000 € auf und übergab einen entsprechenden Scheck bei der Siegerehrung an Prof. Dr. Franz Josef Helmig.

Familien Six und Auburger

Anlässlich einer Familienfeier spendeten



die Familien Six und Auburger 315 € an den VKKK. Theresia Buhl nahm den Scheck im Elternhaus des Vereins entgegen.

Nachlese zur 20 Jahr-Feier des VKKK

Viele gute Wünsche erreichten uns zu unserem 20jährigen Bestehen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön allen Gratulanten und Vergelt's Gott für ihre Glückwünsche, die überreichten Geschenke und die vielen guten Worte!



Altbürgermeister und Gründungsmitglied, Hans Todt für die Glückwünsche und die Spende im Namen der Marktgemeinde Lappersdorf.



Fußballschule Hans Dorfner und Martin Wunnike von der MZ



Dr. Christoph Seidl, Vortrag



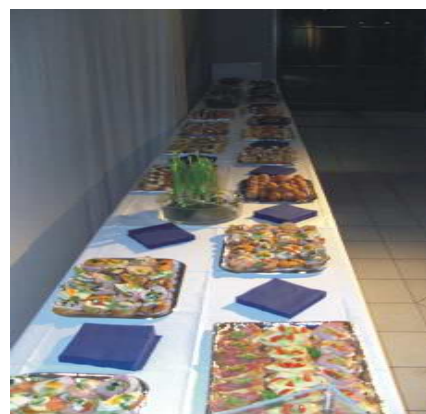
Pfarrer Roman Gerl, musikalischer Beitrag



Matthias Kraus, betroffener Vater



Richard Weiß, VKKK Botschafter, betroffener Vater



Firma Siemens, Herr Walzer, Buffet



DEKRA präsentierte die 1. Regensburger Roadshow

Sonntag 05. April 2009

1. DEKRA Roadshow in Regensburg

Dass die Deutschen auch in Zeiten der Finanzkrise nicht an ihrem Hobby sparen, davon konnten sich die Besucher der Roadshow von Dekra und Autohaus Platzer in Regensburg überzeugen.

Für ihr Hobby "Motorrad" geben die Deutschen momentan noch gerne Geld aus, und da darf es dann durchaus mal etwas mehr sein. Zum Beispiel ein individuell gepimptes Custom Bike ab 20.000 Euro, gebraucht wohlgemerkt.



Den Trend zum Luxusmotorrad jedenfalls hat Hans Kuffer, Dekra Abteilungsleiter für das Prüfwesen in Regensburg ausgemacht. Bei ihm rollen immer öfter Biker mit teuren fahrbaren Untersätzen vor.

Und so kam ihm wohl auch die Idee, von der 1. Regensburger DEKRA Roadshow eine Organisation profitieren zu lassen,



die sich um Kinder und Familien kümmert, die momentan nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die zur Zeit weder am öffentlichen Leben teilhaben, noch sich ein teures Hobby leisten können. Denn in Familien mit einem krebskranken Kind wird jeder Cent gebraucht!

Darum ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Kuffer, dass er dem VKKK ermöglichte an diesem Tag eine Tombola zu veranstalten, zu der er auch noch die vielen großartigen Preise organisierte!

Verkauft wurden diese von der Gefahrgutüberwachungsgruppe, die der stellvertretende Leiter POK Hans Scherübl so

motivieren konnte, dass sie sich in ihrer Freizeit einen ganzen Tag lang in den Dienst der guten Sache stellten. Auch die Motorradfreunde vom VARADERO-Stammtisch der "Oberpfälzer Kolbenkipper" und altbewährte VKKK-Mitstreiter haben sich aktiv beteiligt.

Herzlichen Dank allen Helfern vor und hinter den Kulissen, die dazu beigetragen haben, dass dieser stattliche Erlös von 3000,- € zusammengekommen ist.

Irmgard Scherübl



Gesundheitswoche im DEZ

Seit vielen Jahren präsentiert sich der VKKK an den Gesundheitstagen im Donau Einkaufszentrum Regensburg.

In diesem Jahr gab es wieder viele schöne Tombolapreise zu gewinnen, die Firmen aus Regensburg und dem DEZ für die Verlosung an den VKKK spendeten.



Den Hauptpreis nahm eine glückliche Gewinnerin am 27. März 2009 aus den Händen von Prof. Helmig entgegen.

Frau Monika Bauer aus Falkenstein freut sich zusammen mit ihrer Tochter auf ein schönes Wellnesswochenende im Hotel Monarch in Bad Gögging.

Herzlichen Glückwunsch und einen schönen, wohltuenden Aufenthalt!



Supermarkt-Werbung.

**see
me!**

CartBoards

**feel
me!**

CashPoster

**hear
me!**

InstoreRadio

andré media AG

Fon



www.andre-media.de



Kinderbürgerfest Regensburg

LAPPERSDORF. Es wird der große Tag der Kinder: Am 21. Juni steigt in Lappersdorf das erste Kinderbürgerfest der Mittelbayerischen Zeitung in diesem Jahr. Tausende Besucher, vor allem junge, werden erwartet.

Egal ob Fußballschule, Kinderdisco, Zirkuszelt oder Geschicklichkeitsparcours – zig Attraktionen warten auf die Kinder. Dazu gibt es ein großes Jubiläum. „Wir glauben, dass wir in Lappersdorf die eine Million an Besuchern, die bisher auf unseren Kinderbürgerfesten waren, voll machen“, kündigte MZ-Vertriebs- und Marketingleiterin Alexandra Maul an. Aus

den Händen von Stargast Andreas Donauer von Donikkl wird der Jubiläumsgast ein Präsent erhalten.

Nur eine Frage bleibt noch offen: Wie wird das Wetter am 21. Juni? „Bei jeder Veranstaltung, bei der ich Schirmherr war, war gutes Wetter garantiert“, versprach der Bürgermeister von Lappersdorf, Erich Dollinger, bei der Auftaktveranstaltung.

VON JÜRGEN SCHARF, MZ

Stimmen der Kinder:

„Ich freue mich aufs Kinderbürgerfest in Lappersdorf, weil da so viele Leute da sein werden. Das wird sicher lustig.“
JONATHAN SCHEWIOR (9 JAHRE)

„Ich freue mich aufs Kinderbürgerfest in Lappersdorf, weil es viele tolle Spiele gibt – und Eierlaufen gefällt mir besonders.“ FELIX HAAS (9 JAHRE)

Diese Kinder sprechen sicher stellvertretend für alle Kinder auf allen MZ-KiBü's in diesem Jahr. Der VKKK wird bei allen dabei sein. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen schönen Tag mit Ihren Kindern.

Oder werden Sie aktiv und helfen Sie uns am Glücksrad und Infostand.

Die genauen Termine der unterschiedlichen Städte finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Journals unter Termine oder im Internet.

VKKK Sommerfest

am 4. Juli 2009 möchten wir mit Ihnen zusammen zum letzten Mal in unserem Elternhaus in der Wilhelmstraße ein Sommerfest feiern.

Wir laden unsere Familien recht herzlich ein, sich an diesem Samstag ab ca. 13.00 Uhr mit uns zu einem vergnügten Nachmittag im Elternhausgarten zusammen zu setzen.

Es gibt um 14.00 Uhr Livemusik und für Ihr leibliches Wohl sorgen wir mit Kaffee und Kuchen und Leckereien vom Grill.

Wir freuen uns auf Sie!



S
O
M
M
E
R
F
E
S
T



Die DKCV stellt sich vor... Deutsche Kinderfotografen Charity Vereinigung nimmt Arbeit auf

Im Internet entdeckte Anika Wehmhöner 2007 eine Website, auf der amerikanische Fotografen Hand in Hand zusammenarbeiten und schwerst kranke Kinder fotografieren.

Sofort hatte sie die Idee etwas Ähnliches in Deutschland ins Leben zu rufen. Konkret wurde dieses Vorhaben mit der Gründung eines Forums im Dezember 2008.

Mittlerweile gibt es die Deutsche Kinderfotografen Charity Vereinigung. Die Vereinigung steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Kinderkrebs-

stiftung. Nach einigen Überlegungen wurde beschlossen, das Angebot an Familien mit an Krebs erkrankten Kindern zu richten.

Von Anfang an war klar, es sollte kein Geld fließen. Die Fotografen wollen den Familien Momente auf Bild "spenden", um damit eine Freude zu machen und Erinnerungen zu schenken.

Auch stand gleich fest, dass die Vereinigung nicht direkt mit den Familien in Kontakt treten wird. Das Angebot wird in Form von Flyern (gesponsert von der Firma LASERLINE) und Rundmails an Elterninitiativen etc. bekannt gemacht. Betroffene Familien können sich so selber entscheiden, ob sie mit der Vereinigung in Kontakt treten wollen.

Die Vereinigung hat zur Zeit ca. 30 Mitglieder aus ganz Deutschland. Die Fotografen werden kostenfrei die Kinder und ihre Familien fotografieren. Anschließend erhalten die Eltern eine CD mit den Bildern. Für die Familien entstehen keine Kosten.

Informationen über die Arbeit der Vereinigung finden Sie unter www.charity-kinderfotografie.de

Die Vereinigung ist auch noch auf der Suche nach weiteren Fotografen aus ganz Deutschland.

Möchten Sie Ihr Kind fotografieren lassen, so stellt ihnen das VKKK Vereinsbüro gerne einen Kontakt her.





13./14. Juni 2009
Internationales Kinderfest
 am Grieser Spitz/ Rockzipfel
 "Zwei Tage Benefiz für den VKKK"

veranstaltet vom **Ausländerbeirat der Stadt Regensburg** und **DONIKKL** in Zusammenarbeit mit dem „AOK Familientag“

Programm vom 13. Juli 2009

12.00	13.00	Eröffnung mit anschließender Luftballon Attraktion
13.00	13.30	DITIB Freystadt, Türkischer Folkstanz
14.00	15.30	„Mitmachkonzert“ - Musik für Kinder SULI PUSCHBAN , Suli macht Popmusik für Schulkinder
16.00	17.00	BON-ODORI, Japanischer Tanz
17.00	18.00	Semah Vorführung , Alevitische Gemeinde
18.00	19.00	Karate Vorführung , Shorin Ryu Budokan

Programm vom 14. Juli 2009 „AOK Familientag“

11.00	11.30	Tanzen mit Christoph, Griechischer Tanz
11.30	12.30	BON-ODORI, Japanischer Tanz
13.15	14.00	Improtheater für Kinder , Tobias Ostermeier und Katrin Seidl
14.30	16.00	„Mitmachkonzert“ - Weltmusik für Kinder und Erwachsene: KARIBUNI Lieder aus versch. Kulturen
16.00	16.30	AOK Ernährungstipps mit „Erich der Koch“
17.00	18.30	„Mitmachkonzert“ Die neue Generation von Kindermusik DONIKKL
18.30	19.00	Abschluss

nähere Infos unter: www.vkkk-ostbayern.de oder www.donikkl.de

25. Juli 2009 - Monsterbaggern!

Wer hat sie nicht schon gesehen? Die Monster aus Stahl! Buddelnd, brüllend, donnert, schieben sie Massen an Erde vor sich her, graben Löcher, Schächte, Gruben, dringen tief in unsere Erde ein oder tragen ganze Berge ab.

Der Jahresausflug des VKKK führt uns in diesem Jahr, dem großen Projekt "Elternhaus Neubau" entsprechend, zum Baggern in den Freizeitpark für kleine und große Baggerfans nach Rattelsdorf bei Bamberg. Wo Inhaber Seibold ein umfangreiches Programm für unsere Familien vorbereitet hat.

Erleben Sie mit uns im Monsterpark:

Für die Väter:	Die Kraft und Faszination der Maschinen - Geschicklichkeitsbaggern
Für die Kleinsten:	Großer Sandkasten und Fahrzeuge zum buddeln.
Für Kids:	Minibagger und Quads, Schatzsuche, Baggerrennen, Funkbagger usw. (ab 6 Jahren)
Für die Mütter:	Entspannung und Leckereien im "Monsterblick"
Für Besucher:	Größtes Baumaschinenmuseum Deutschlands. Bestaunen der Monstemaschinen im Einsatz, Vorträge mit einer Zeitreise durch die Baggergeschichte, Ausstellung und Vorführung von Baggermodellen

Am Ende des Tages werden wir unter den VKKK Familien den Baggerkönig krönen!

Nähere Infos unter: www.vkkk-ostbayern.de



VKKK Familientage vom 11. bis 13. September 2009



Seit nunmehr 10 Jahren treffen sich Patienten, Eltern und Geschwister einmal im Jahr um während der VKKK Familientage ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. „**Mit Spiel und Spaß zu neuer Kraft**“, das war das Motto der ersten Familientage auf der Insel Frauenchiemsee, mit Familientherapeutin Monika Schüssler und weiteren Begleitern für die Betreuung der Kinder und Eltern. Zum Jubiläum möchten wir dieses Motto aufgreifen und Sie, als Familie mit einem krebserkrankten Kind, herzlich einladen, die Familientage 2009 mit uns in Berchtesgaden zu verbringen. Nähere Infos unter: www.vkkk-ostbayern.de

Spenden mit „music“

Oli Zangl & Friends ist ein Studioprojekt rund um den Regensburger Gitarristen und Songwriter Oliver Zangl. Mit von der Partie sind Dany Fuchs (Gesang) und Rob Gratzl (Gesang).

Alle 3 spielen auch bei der Regensburger Party Band Michaeljackts.net.

Gemeinsam haben sie eine CD mit dem Titel „music“ produziert und veröffentlicht. Darauf sind 10 tolle Mainstream Rock/Pop Songs zu hören, die allesamt durch ihre melodiose Eingängigkeit bestechen.

Die Lieder stammen dabei alle aus Oli's Feder und wurden von ihm in seinem kleinen Homestudio eingespielt und aufgenommen. Die Ohrwürmer wandern vom Kopf direkt in die Beine. Aber auch für's Herz sind schöne ruhige Balladen zu hören.

Oli hat u. a. auch bei den Bands Freudenpark, Jive und Quizz mitgewirkt.

„Oli Zangl & Friends“ spenden von jeder verkauften CD 50 % des Verkaufspreises an den VKKK Ostbayern e.V.

Gerne unterstützen sie den engagierten Verein, der nach ihrer Meinung sehr überzeugende Arbeit abliefert. Die CD ist zum Vorzugspreis von 10 € (+ 2,50 € Portokosten) erhältlich.



Wer einen Vorgeschmack haben möchte, der kann jederzeit auf folgenden Seiten erste Eindrücke sammeln:

<http://www.myspace.com/oliverzangl> oder www.olizangl.de.

Bestellung der CD entweder telefonisch oder per Mail über das VKKK Büro.
Telefon: 0941/299075 oder info@vkkk-ostbayern.de



Sponsor für Herzenswunsch „Nick Heidfeld“ gesucht!

Nadine F. ist großer Fan von Formel 1 Rennfahrer Nick Heidfeld. Ihr größter Wunsch ist es, Nick Heidfeld persönlich kennen zu lernen und ihm dann auch live in Aktion bei einem Formel 1 Rennen die Daumen zudrücken.

Dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Fanhilfe e.V. konnten wir Nadine schon eine original signierte Autogrammkarte von ihrem Idol schenken.

Die Freude bei Nadine war riesig und jetzt möchten wir natürlich auch versuchen, dass Treffen mit Nick Heidfeld zu ermöglichen.

Wer von Ihnen kann uns dabei weiterhelfen?

Können Sie uns bei der Erfüllung und Realisierung dieses Herzenswunsches unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei uns im Vereinsbüro! (Tel: 0941 / 299075 oder info@vkkk-ostbayern.de)

So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein Tagebuch einer Krebserkrankung

Ich habe lernen müssen, auf dem Sofa zu liegen und nichts anderes zu tun, als Gedanken zu denken. Wie weiterleben, wenn man von einem Moment auf den anderen aus der Lebensbahn geworfen wird, wenn der Tod plötzlich nahe rückt? Mit seinem Tagebuch einer Krebserkrankung lässt uns Christoph Schlingensief

sief teilhaben an seiner eindringlichen Suche nach sich selbst, nach Gott, nach der Liebe zum Leben.

Im Januar 2008 wird bei dem bekannten Film-, Theater- und Opernregisseur, Aktions- und Installationskünstler Christoph Schlingensief Lungenkrebs diagnostiziert. Ein Lungenflügel wird entfernt, Chemotherapie und Bestrahlungen folgen, die Prognose ist ungewiss - ein Albtraum der Freiheitsberaubung, aus dem es kein Erwachen zu geben scheint.

Doch schon einige Tage nach der Diagnose beginnt Christoph Schlingensief zu sprechen, mit sich selbst, mit Freunden, mit seinem toten Vater, mit Gott - fast immer eingeschaltet: ein Diktiergerät, das diese Gespräche aufzeichnet.

Mal wütend und trotzig, mal traurig und verzweifelt, aber immer mit berührender Poesie und Wärme umkreist er die Fragen, die ihm die Krankheit aufzwingen: Wer ist man gewesen? Was kann man noch werden? Wie weiterarbeiten, wenn das Tempo der Welt plötzlich zu schnell geworden ist? Wie lernen, sich in der Krankheit einzurichten? Wie sterben, wenn sich die Dinge zum Schlechten wenden? Und wo ist eigentlich Gott?

Die selbsteingestrichene Protokolle einer Selbstbefragung ist ein Geschenk an uns alle, an Kranke wie Gesunde, denen allzu oft die Worte fehlen, wenn Krankheit und Tod in das Leben einbrechen. Eine Kur der Worte gegen das Verstummen - und nicht zuletzt eine Liebeserklärung an diese Welt.

Quelle: www.lesen.de



14.06.2009

Internationales Kinderfest am Rockzipfel
mit DONIKKL

18.06.2009

Abendessen in der Klinik - Elternküche

20.06.2009

Toy Run in der Klinik St. Hedwig

21.06.2009

MZ Kinderbürgerfest in Lappersdorf
(alle KiBü's mit Glücksrad und INFO-
Stand)

26.-28.06.2009

Bürgerfest in Regensburg-Altstadt
Stand in der Thundorfer Straße

04.07.2009

VKKK Sommerfest
im Garten des Elternhauses

05.07.2009

MZ Kinderbürgerfest in Cham

13.07.2009

Elternabend mit Katharina Rödiger
Thema: Schlafstörungen bei Kindern

16.07.2009

Abendessen in der Klinik - Elternküche

19.07.2009

MZ Kinderbürgerfest in Schwandorf

25.07.2009

Jahresausflug in den Monsterpark
selber Baggerfahren in Ebing bei
Rattelsdorf

26.07.2009

MZ Kinderbürgerfest in Kelheim
mit Glücksrad und INFO-Stand

13.08.2009

Abendessen in der Klinik - Elternküche

13.-16.08.2009

Trauernde Familien - Kostenz

10.09.2009

Abendessen in der Klinik - Elternküche

11.-13.09.2009

VKKK Familientage in Berchtesgaden

13.09.2009

MZ Kinderbürgerfest in Neumarkt

Herbst 2009

Richtfest - Neubau Elternhaus

Advent 2009

Tombolaaktion bei Globus Neutraubling

Der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern wurde 1989 als Elterninitiative gegründet. Ziel war und ist es, krebskranken und körperbehinderten Kindern und deren Familien auf vielschichtige Weise zu helfen. Unser Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf den ostbayerischen Raum.



Wir

- > stellen kostenfreie Übernachtungsmöglichkeiten in unserer Elternwohnanlage während des Klinikaufenthaltes eines erkrankten Kindes zur Verfügung
- > betreuen Familien krebskranker und körperbehinderter Kinder
- > sorgen für psychosoziale Betreuung während und nach der Akutphase (Psychologin, Erzieherin, Musikpädagogin . . .)
- > veranstalten ein bayernweites Seminar für krebskranke junge Leute und deren Geschwister
- > unterstützen Eltern und Geschwister auch bei finanziellen Engpässen
- > leiten offene Gesprächsgruppen
- > bieten gemeinsame Aktivitäten für alle Familienmitglieder an
- > geben Hilfe zur Selbsthilfe für trauernde Familien
- > begleiten sterbende Kinder und ihre Angehörige mit dem Projekt Pädiatrische Palliativversorgung (PPP)

- > erfüllen Wünsche betroffener Kinder
- > beraten betroffene Eltern und geben Hilfestellung

Jährlich werden weitere Projekte aufgefingren und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebskranker Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommt gerne von uns!) und natürlich auch durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
Konto-Nr: 511 046 36
BLZ 750 500 00

Volksbank Regensburg
Konto-Nr. 500 40
BLZ 750 900 00

Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zu-stiftungen besondere steuerliche Vorteile b



Unser Büro befindet sich in der Elternwohnanlage

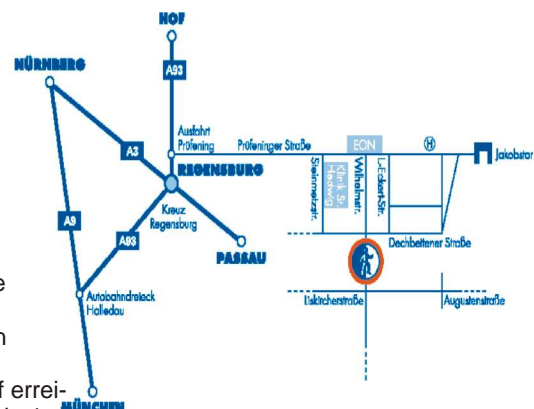
Wilhelmstraße 7a
93049 Regensburg

Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag
von 8 - 12 Uhr

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76
www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Unsere Elternwohnanlage ist in unmittelbarer Nähe der Klinik St. Hedwig. Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 1

Anfahrtsskizze Elternwohnanlage

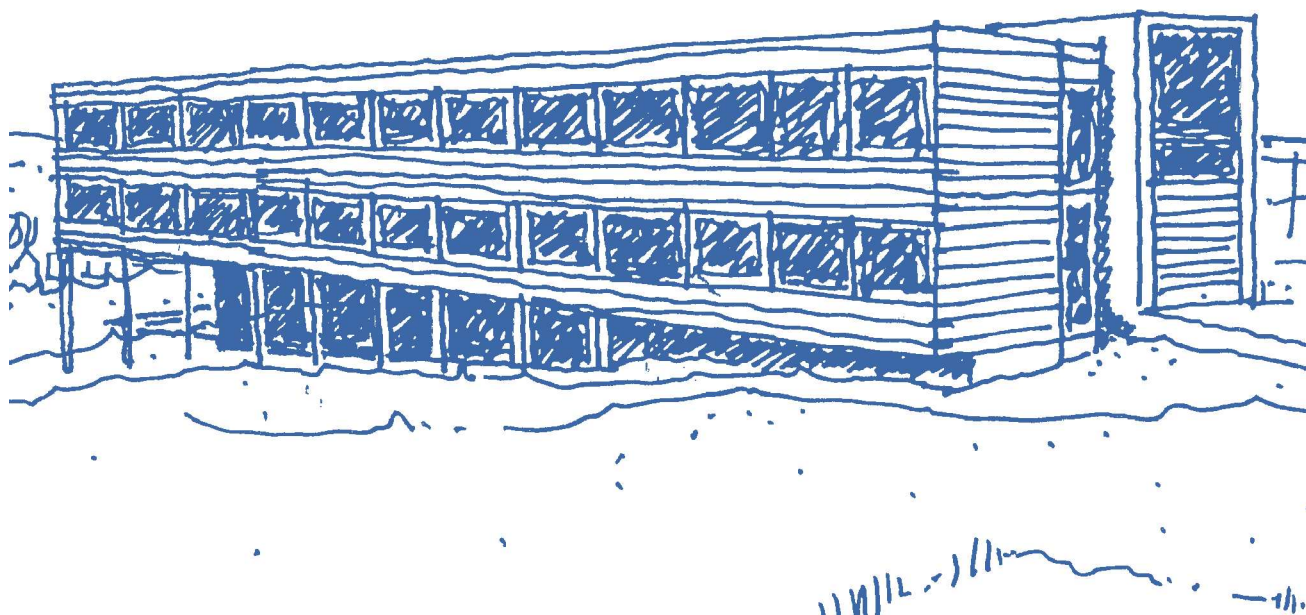




Bau mit!

ELTERNHAUS
 **VKKK OSTBAYERN**

Ein Haus für Eltern von schwerstkranken Kindern



Spendenkonto: Volksbank Regensburg
Konto -Nr. 500 40, BLZ 750 900 00

Sparkasse Regensburg
Konto-Nr. 51 104 636, BLZ 750 500 00